



TV TOTAL

VEREINSZEITSCHRIFT DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.



Vorstand

Corona und Hallenwiederaufbau 4

KISS

Pfingstcamp 2022 17

akTiV

Ein fast normales Jahr 2021 10

Faustball

Männliche U16 ist Deutscher Meister 18

Tanzoase

Große Show im Herbst 26

Outdoorsport

Wintersaison 2021/2022 44

ABSCHIED BEATE BORCHARDT

Zum 28.02.2022 verließ Beate Borchardt das Team der Geschäftsstelle. Aufgrund gestiegener hauptberuflicher Aufgaben kann Beate künftig keine nebenberuflichen Tätigkeiten mehr in der TV-Geschäftsstelle übernehmen.

Beate war seit 2009 im Geschäftsstellenteam des TV Stammheim aktiv; ihre Tätigkeitsfelder lagen in der Mitgliederverwaltung, der Buchhaltung, sowie der Unterstützung des Geschäftsführers bei verschiedenen Aufgaben. Als „gute Seele“ brachte sich Beate über den Zeitraum von nun rund 13 Jahren im Rahmen ihrer Angestelltentätigkeit – und oftmals auch ehrenamtlich darüber hinaus – für den TV ein. Ihr großes Engagement auch über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus, machte deutlich, dass die Tätigkeit im Verein für sie niemals nur Nebenjob, sondern immer auch Herzensangelegenheit war.

Im Team der Geschäftsstelle wird sie uns sehr fehlen, und wir möchten auch auf diesem Wege herzlich DANKE sagen!

Als aktive Übungs- und Kursleiterin bleibt Beate dem TV Stammheim auch weiterhin erhalten, worüber wir uns sehr freuen. Wir wünschen ihr, dass ihr diese Tätigkeit auch weiterhin viel Freude macht und als guter Ausgleich zu allen beruflichen und privaten Verpflichtungen dienen möge.

Alwin Oberkersch



LIEBE LESER/INNEN,

die vorliegende Ausgabe des TV TOTAL spiegelt deutlich die widersprüchliche Situation, in der sich der TV Stammheim im vergangenen halben Jahr befand.

Einerseits mussten pandemiebedingt Veranstaltungen abgesagt werden wie z.B. Kinder- und Jugendfreizeiten der outdoor-Abteilung. Und auch die Tanzabteilung konnte in beengten Räumen nur sehr eingeschränkt trainieren.

Aber dennoch zeigt dieses Heft, wozu ein energiegeladener und optimistischer Verein in der Lage ist. Die Tanzoase plant eine große Aufführung im Herbst, bei Tennis, Tischtennis und Handball konnte der Spielbetrieb wieder normal laufen und im Gesundheitsbereich fanden die Kurse wie geplant statt. Langlaufen, Skitouren und Radfahren – alle Draußen-Sportarten wurden mit viel Spaß durchgeführt. Die Faustball-Abteilung konnte große Erfolge vorweisen wie den Aufstieg der Damen in die 1. Bundesliga und die Deutsche Meisterschaft der U16-Jungs.

Aber alles wird überstrahlt von der Tatsache, dass die TuV-Halle samt Gaststätte neu aufgebaut und inzwischen auch eingeweiht wurde. Unzählige, anstrengende und oft nervtötende Stunden ehrenamtlicher Arbeit waren dafür nötig. Die TV-Familie freut sich unendlich und sagt „Danke“ an alle Schafferinnen und Schaffer.

Liebe Leser/innen! Haben Sie viel Freude bei der Lektüre dieses TV TOTAL und bleiben Sie trotz der schwierigen politischen Situation zuversichtlich!

Allen Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe herzlichen Dank für die Mühen am Schreibtisch und PC. Außerdem bedanken wir uns bei allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen das „Blättle“ maßgeblich unterstützen.

Das Team vom TV TOTAL!

Vorstand
Seite 4
Geschäftsstelle
Seite 8
aktiv
Seite 10
Fit und gesund
Seite 12

KiSS
Seite 16

Faustball
Seite 20

Tanzoase
Seite 26

Übungszeiten
Seite 32
Adressen
Seite 35
Veranstaltungen
Seite 36

Turnen &
Freizeitsport
Seite 30

Tanzsport
Seite 29

Handball
Seite 38

Tennis
Seite 40

Tischtennis
Seite 39

Outdoor
Seite 44

IMPRESSUM TV Stammheim e.V. Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart, Telefon 0711 / 80 45 89, **1. Vorsitzender:** Thorsten Beck
Geschäftsführer: Alwin Oberkersch, **Internet-Adresse:** www.tv-stammheim.de, **E-mail-Adresse:** info@tv-stammheim.de, **Redaktion:** Gabi Reißner, tv-total@tv-stammheim.de, **Gestaltung:** Yvonne Hornikel, **Druck:** Wir machen Druck, **Redaktionsschluß** dieser Ausgabe: 30. April 2022, **Titelfoto:** Outdoorsport **Redaktionsschluß** der nächsten Ausgabe: 30. September 2022

CORONA UND **HALLENWIEDERAUFBAU** – EIN THEMA JAGT DAS NÄCHSTE

„Wir produzieren gerade die Kranken der Zukunft“, befürchtet Sportwissenschaftler Professor Ingo Froböse. Weil Kinder und Jugendliche zu wenig Sport treiben, werden Krankheitsbilder, die mit Übergewicht und Bewegungsarmut zusammenhängen, in den nächsten Jahren zunehmen, befürchtet der Sportwissenschaftler. Dazu zählen unter anderem Diabetes mellitus und Bluthochdruck. Froböse kritisiert, dass ausgerechnet in einer Gesundheitskrise ein flächendeckender Bewegungsmangel herrsche. Die Gesundheitskrise flacht sich hoffentlich weiter ab. Allerdings haben wir nach wie vor die Corona-Pandemie, die auch unser Sportgeschehen beeinträchtigt. Es bleibt zu hoffen, dass das Virus baldmöglichst endemisch wird.

Corona und der Sport im Allgemeinen

Die Einleitung unserer Berichtserstattung lässt uns als Sportverein stärker aufhorchen denn je. Doch nicht nur im Bereich der „jungen Generation“, sondern über alle Altersgruppen hinweg ist und bleibt es unter den aktuellen Rahmenbedingungen und den pandemischen Begleitumständen eine große Herausforderung für unsere Übungsleiter/innen und Übungsleiter, die Sportangebote für die TV-Familie sicherzustellen. Auf der einen Seite gilt es die rechtlichen Voraussetzungen anzuwenden, was bei dem Hin und Her von Regelungen auf Bundes-, Landes- und städtischer Ebene

nicht immer leicht ist. Darüber hinaus gilt es jedoch noch nach bestem Wissen und Gewissen abzuwägen, ob wir als Sportgemeinschaft hier nicht noch darüberhinausgehende Schutzmechanismen einbauen müssen, um insbesondere die vulnerablen Mitglieder in unserer Gemeinschaft besonders zu schützen. Ein Spagat, mit hin eine Gratwanderung zwischen Zulässigkeit und Verantwortung auf der einen sowie Anspruch und Wirklichkeit auf der anderen Seite. Insofern ist die Pandemie ein Stresstest für den gesamten TV.

Und gerade hier sehen wir unsere Verantwortung unseren Mitgliedern gegenüber, um mit den Sportangeboten eine möglichst stabilisierende Wirkung auf alle Sportlerinnen und Sportler zu schaffen. So ist es gerade in der aktuellen Zeit besonders wichtig, auf die eigene Gesundheit und ausreichende Bewegung zu achten.

Corona und der Sport im TV Stammheim

Der TV Stammheim als Ort zum Sport treiben und Leben der sozialen Gemeinschaft. Wirft man einen Blick in § 2 unserer Vereinssatzung so erkennt man, dass die Grundpfeiler unseres sportlichen Selbstverständnisses, hier reden wir von der Betreibung und Förderung

- des Breiten- und Leistungssports im Allgemeinen,
- der sportlichen Freizeitgestaltung,
- der Bewegungs- und Gesundheitserziehung von Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen,
- der Jugenderholung sowie
- kultureller Aktivitäten und internationalen Begegnungen,

in der aktuellen Zeit eine sehr große Herausforderung erfahren. Hier liegt es weiter an uns, diese Herausforderung anzunehmen und gerade jetzt eine verlässliche Perspektive für alle Sportlerinnen und Sportler voranzutreiben. So wird weiterhin der Ausbau des Bereiches KISS (Kindersport-schule) weiter vorangetrieben, was dem Bericht an entsprechender Stelle dieses TV Total zu entnehmen ist. Es entspricht unserem sportlichen Selbstverständnis, das Sportangebot schon den Jüngsten unserer Gesellschaft breitgefächert anbieten zu können und dem sportlichen Nachwuchs einen breiten Bewegungsspielraum einzurichten, um die motorische Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Neben erweiterten Sportangeboten konnte auch die Ganztagesbetreuung an der Grundschule Stammheim – ein seit vielen Jahren verfolgtes Ziel des TV Stammheim – im Frühjahr 2022 begonnen werden. Hier gilt es, neben dem gestarteten Betreuungsangebot das sport-

liche Angebot für die junge Zielgruppe nunmehr auf- und auszubauen. Und auch der Rehasport unter dem Dach des TV erfreut sich unverändert einer großen Beliebtheit. Hier wurden die gesellschaftlichen Entwicklungen verfolgt, so dass künftig auch der Bereich „Long-Covid“ in die Sportangebote Einzug erfahren und entsprechend in die Sportstunden aufgenommen wird.

Und auch zwischen KISS und Rehasport gibt es noch unzählige Bewegungs- und Sportangebote in verschiedenen Ballsportarten, Kraft- und Ausdauerdisziplinen, Stretch- und Bewegungsfähigkeitsoptimierungen bis hin zu den Veranstaltungen des Gemeinschaftswesens, die in nächster Zeit hoffentlich wieder vielfältiger und bunter durchgeführt werden können.

Breiten- und Spitzensport im TV Stammheim

Breit aufgestellt in den Sportbereichen und Abteilungen. Niederschwellige Sportangebote für die Breiten- und auch für die Spitzensportler im TV Stammheim. Hier gratuliert der Vorstand den Jung-Faustballern des TV Stammheim, die am ersten Aprilwochenende in Bretten die Deutsche Meisterschaft bei den Jungen U16 gewinnen konnten. Diese und viele weitere sportliche Höhepunkte finden sich nachfolgend im aktuellen TV Total und den Berichten der einzelnen Sportbereiche und Abteilungen.

Erweiterung der Bewegungsflächen

Neben den bestehenden Sportangeboten gilt es, unverändert, die Sport- und Bewegungsräume unseres TV weiter auszubauen und nach Möglichkeit zu optimieren, wo Bedarf besteht und es die örtlichen Gegebenheiten zulassen. So werden nunmehr in absehbarer Zeit im Freibereich zwischen Faustballstadion und Beachvolleyballfeld die Arbeiten anlaufen, um baldmöglichst eine Calisthenics-Anlage in Betrieb nehmen zu können. Mit einfachen Worten beschrieben wird hier ein großes Sportgerüst mit Stangen verschiedener Längen und Höhen installiert werden, an dem das Training der intermuskulären Koordination stattfinden soll. Im Gegensatz zum klassischen Krafttraining mit isolierten Übungen wird hier auf dem Sportgelände des TV ein Trainingsbereich geschaffen, der künftig von allen Sportgruppen genutzt werden kann.

Der Baustart soll nach den Pfingstferien erfolgen.

Wiederaufbau der Turn- und Versammlungshalle abgeschlossen

Einem 45köpfigen Helfertag am 09.04.2022 konnte sich nunmehr zeitnah die Inbetriebnahme der wiederaufgebauten Turn- und Versammlungshalle Ende April/ Anfang Mai anschließen, so dass alle Sportgruppen örtlich wieder

zusammengeführt werden konnten. Eine Mammutaufgabe, die unser TV-Mitglied Gerd Lorch mit unserem Bauleiter Herrn Fink vorangetrieben hat; immer an seiner Seite unser TV-Geschäftsführer Alwin Oberkersch. Und auch die Mitglieder des TV-Bauausschusses haben ihren Teil dazu beigetragen. Die Anerkennung und der große Dank dafür würden nicht in den Fließtext dieses Vorstandsberichtes passen. Herzlichen Dank!

Gaststätte Auszeit im April eröffnet

Der Ofen wird aufgewärmt, die Gläser poliert und auch die Homepage erhält den letzten Schliff, so kündigte das neue Pächterehepaar Heike und Bozidar Pavisic Ende März die Eröffnung unserer Vereinsgaststätte „Auszeit“ an. Wir freuen uns, diesen Raum für gemeinsame Begegnungen außerhalb des Sports nun wieder zur Verfügung zu haben, so dass das gesellschaftliche Leben neben dem Sport, begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten, auch wieder gelebt werden kann. Wir wünschen dem Pächterehepaar einen guten Start in das Gastronomieleben und rufen alle Vereinsmitglieder auf, das Getränke- und Speisenangebot zu nutzen und die Auszeit wieder mit Leben zu erfüllen.

Festakt zur TuV-Halle

Am 19. Mai fand ein offizieller Festakt zur Eröffnung der

wiederaufgebauten TuV-Halle statt. Gemeinsam mit vielen Gästen aus Politik, Sport, Wirtschaft und Vereinsfunktionären, wurde dieser Festakt begangen. Wir freuen uns, dass so viele der Einladung gefolgt sind und sich selbst ein Bild der neuen „alten“ Halle gemacht haben.

Mitgliederversammlung

Aufgrund der Coronaentwicklungen konnte die diesjährige Mitgliederversammlung nicht am geplanten Termin stattfinden. Stattdessen freuen wir uns, die Versammlung am 27. Juni 22 um 19:00 Uhr in der neuen TuV-Halle des TV Stammheim durchführen zu können. Wir laden alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein und freuen uns auf den Austausch und die Begegnungen (siehe letzte Seite).

Wir danken allen, die zur Erstellung dieser neuesten TV TOTAL-Ausgabe beigetragen haben und wünschen allen Mitgliedern viel Freude beim Lesen. Noch mehr freuen wir uns auf den kommenden Sportsommer mit hoffentlich wieder zahlreichen „echten“ Begegnungen beim TV Stammheim. Denn dort ist „Sport am schönsten“.

*Thorsten Beck,
Florian Gruner*



ARBEITSEINSATZ TUV-HALLE

Der TV rief und 48 Helfer kamen an jenem Samstagmorgen, als der Winter nochmals nach Stammheim zurückgekehrt war und Häuser, Bäume und Wiesen mit ein paar Zentimetern Schnee überzuckert hatte.

Aber dann schien die Sonne, so dass einem Arbeitseinsatz rund um und in der Halle nichts mehr im Weg stand.

Die fleißigen TVler

Das hatte es schon lange nicht mehr gegeben! Von Thorsten perfekt organisiert, teilten sich die Helferinnen und Helfer in Gruppen auf und füllten alle Ecken und Enden der neu aufgebauten Halle mit fröhlichem, lautem und einsatzfreudigem Leben.

Die einen schleppten die ausgelagerten Gegenstände zurück in die Halle, die anderen putzten und schruppten in allen Höhenlagen. Es wurden Regale wieder aufgebaut und mit dem entsprechenden Material gefüllt. Schränke mussten samt Inhalt umziehen. Der große Schwebebalken weckte sehr unterschiedliche Assoziationen: „Die Mädchen lieben ihn, weil sie sich gerne präsentieren.“ „Ich fand das Balancieren auf dem wackligen Gerät in der Schule immer ganz schrecklich.“ Wie auch immer – das riesige Gerät wurde (wenn auch mit Mühe) an seinen Platz gebracht. Turngeräte aller Art mussten geputzt werden wie auch die Tische und Stühle. Fenster wurden auf Hoch-

glanz gebracht und auch die Lüftungsrohre mussten ihren Staub abgeben. Nebenbei wurde dann noch das neue Amt der „Lüftungsrohrbeauftragten“ geschaffen.

Und überall Handwerkszeug, Eimer mit und ohne Wasser, Besen, Lappen – und all dies wurde auch eifrig eingesetzt. Und am Schluss erstrahlte die neu aufgebaute Halle in perfektem Glanz!

Wer arbeitet, muss auch essen. Um die Mittagszeit brachte Thorsten Käse- und Leberkäsewecken, die sich alle gerne schmecken ließen und die Gelegenheit zu einem kleinen Plausch boten.

Und das Allerbeste....

Und wisst ihr, was das Schönste war? Alle Helferinnen und Helfer hatten ein Lachen im Gesicht! Ganz offensichtlich war die Freude riesengroß, dass nach dem furchtbaren Brand im August 2019 jetzt endlich der Wiederaufbau des Gebäudes geglückt war. Die hallen- und gaststättenlose, die heimatlose Zeit im TV war zu Ende.

An dieser Stelle muss ein großes Dankeschön stehen: Denn nicht nur am 9.4.2022 wurde gearbeitet. Vielmehr waren dem endlose Diskussionen, Sitzungen, Bau- und Zuschussanträge, Versicherungskram, Koordination der Handwerker usw. vorausgegangen. Dies alles unter Coro-



nabedingungen bewerkstelligt zu haben, verdient unseren allergrößten Respekt. Danke an alle, die diese Leistung vollbracht und sich sicherlich auch oft genug herumgeärgert haben!

Gabi Reißner

AUS DER **(NEUEN)** GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Mitglieder, wenn ihr das aktuelle TV Total im Briefkasten habt, empfangen wir euch hoffentlich schon in unserer neuen Geschäftsstelle. Dass der schreckliche Brand die Möglichkeit mit sich gebracht hat, den Geschäftsstellenbereich völlig neu, deutlich großzügiger und damit zukunftsfähig zu gestalten, ist das sprichwörtlich oft bemühte „Glück im Unglück“.

Vorteile der neuen Geschäftsstelle

Viele TVler erinnern sich an unsere alte Geschäftsstelle – gleichermaßen Abstellkammer und Archiv und mit einer in die Jahre gekommenen Kombi aus abgewetztem Ledersessel und von Gebrauchsspuren deutlich gekennzeichnetem Schreibtisch kaum als echten Arbeitsplatz zu nutzen – gerade genug, um an einem Abend der Woche einen Mitgliederservice mitten in der Unordnung anzubieten, aber für den Aufbau eines inzwischen immer mehr benötigten Geschäftsstellenteams absolut ungeeignet.

Durch den schicken Neubau konnten wir nun Möglichkeiten für vier vollwertige Arbeitsplätze (die räumlichen, natürlich nicht die personellen) schaffen, die uns auch für weiteres Wachstum in den kommenden Jahren noch ei-

niges an Gestaltungsspielraum lassen.

Mit größerem Team, erweiterten Servicezeiten und in neuen Räumen ist der TVS damit künftig noch besser für seine Mitglieder da.

Personelle Veränderungen

Leider verlassen hat das Team der Geschäftsstelle Beate Borchardt, bei der ich mich auch an dieser Stelle nochmals herzlich für die jahrelange Unterstützung und die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit bedanken möchte!

Im aktuellen Team der Geschäftsstelle weiterhin dabei ist Chrissi Oberkersch (allerdings überwiegend aus dem Home Office) als erste Ansprechpartnerin rund um die Kursorganisation von Fit&Gesund. Außerdem unterstützt uns Anne Förstel, die als sportliche Leiterin des akTiV nun auch Verwaltungsanteile im Hauptverein übernimmt - ebenso wie unsere BA-Studenten Marco Hörner und Tobias Scharpfenecker, die aus KiSS und akTiV bereits bestens mit dem Verein vertraut sind und deren Tätigkeitsfeld nun auch in den Verwaltungsbereich erweitert wird.



Noch in diesem Jahr soll zudem eine sportliche Leitung für die Kindersportschule KiSS hinzukommen. Für diese Aufgabe werden wir eine weitere Vollzeitstelle schaffen, die Ausschreibung sowie das Bewerbungsverfahren laufen bereits.

Doch bei allen Neuerungen und stetig nach vorne gerichtetem Blick gehört es auch dazu, regelmäßig einen Schritt zurückzutreten, um einen reflektierenden Blick auf den TV Stammheim zu werfen:

Die Grundidee eines Vereins

Je größer der TVS wird und je mehr Sportler ihm als Mitglieder beitreten, umso mehr geht bei manchen (zum Glück noch wenigen) das ursprüngliche Grundverständnis eines Vereins verloren. „Bezahlung gegen Dienstleistung“ scheint – noch in Einzelfällen, aber doch deutlich häufiger – die Einstellung manches Mitglieds zu sein.

Der Verein als Zusammenschluss Gleichgesinnter, in unserem Fall Sportbegeisterter, die die Geschicke ihres

Vereins durch eine regelmäßige Zusammenkunft – der Mitgliederversammlung – lenken; die Regeln für den Verein gemeinschaftlich in der Satzung und den dazu gehörenden Ordnungen festgelegt, ein einvernehmlich vereinbarter Beitrag als Grundfinanzierung des Ganzen; Vorstand und Abteilungsleiter, gewählt aus den Reihen der Mitglieder, um die alltäglichen Aufgaben rund um den Verein auf freiwillige und ehrenamtliche Schultern zu heben, unterstützt von zahlreichen Übungs- und Kursleitern, Helfern, Trainern und Funktionären – also Freiwilligen aus den Reihen der Mitglieder; ein Geschäftsführer und einige weitere bezahlte Kräfte, um der Flut an Aufgaben Herr zu werden und um das Ehrenamt auch weiterhin leistbar und erfüllend zu halten und es nicht zur Belastung für die werden zu lassen, die bereit sind, ihre wertvolle Zeit für die Gemeinschaft einzusetzen – das ist die Grundidee eines Sportvereins in der Größenordnung des TV Stammheim.

Unterschiede zum kommerziellen Dienstleister

Vor diesem Hintergrund erscheint uns manche Kontaktaufnahme eher befremdlich,

wenn das Recht auf sofortige Kündigung (möglichst noch unter Rückzahlung der anteiligen Beiträge für das restliche Jahr) gefordert wird, weil „ich aufgrund Krankheit/Berufswechsel, etc. keine Leistungen mehr in Anspruch nehmen kann“. Oftmals versehen mit Einschätzungen, es sei „schade, dass der Verein seinen Mitgliedern so wenig entgegenkommt“, wenn wir auf die Regelungen der Satzung hinweisen.

Mitgliedschaft und Beitrag sind aber eben nicht Dienstleistung und Bezahlung! Und nicht ohne Grund werden solch wichtige Grundzüge wie Kündigung oder Beiträge nur vom höchsten Gremium des Vereins beschlossen werden – der Mitgliederversammlung.

„Der Verein“ auf der einen Seite und „die Mitglieder“ auf der anderen: Wer gedanklich so ordnet, hat grundlegend schon nicht ganz verstanden, was ein Verein ist, denn „der Verein“, das ist die Summe der Mitglieder und eben nicht Vorstand oder Geschäftsführer – denn die handeln nur im Rahmen der gültigen Beschlüsse.

Glücklicherweise sind wir immer noch das, was einen

Verein kennzeichnet und von einem kommerziellen Dienstleister abhebt: Eine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die das Vereinsleben und seine Geschicke selbst steuert und lenkt, die über die Jahre eine Erfolgsgeschichte mit immer wachsendem Zulauf und Erweiterungen geschaffen hat, die einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in Stammheim leistet und ein wichtiges und wertvolles soziales Umfeld für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene und Senioren bietet.

Und glücklicherweise sind bei der großen Mehrheit derer, die den TV Stammheim bilden, nach wie vor die Werte und Grundzüge eines Vereins tief verwurzelt!

Gemeinsam gestalten wir ihn „den Verein“. Und es ist nicht „der Verein“ auf der einen und „die Mitglieder“ auf der anderen Seite. Sondern es sind wir alle, die als Mitglieder den Verein bilden, ihn gestalten und mit Leben und Seele füllen und es sind wir alle, die ihn gemeinsam in die Zukunft führen. Dort, wo Sport am schönsten ist – im TV Stammheim.

*Alwin Oberkersch,
Geschäftsführer*

ZWEI JAHRE **akTiV** – EIN FAST NORMALES JAHR 2021

Zwei Jahre akTiV – Rückblick auf ein fast normales und erfolgreiches Jahr 2021. akTiV-Mitglieder sorgen trotz strengen Corona-Hygieneauflagen sowie 3G-, 2G- und 2G+-Regeln für einen regen Trainingsbetrieb.

Genau drei Wochen nach dem ersten Geburtstag unseres akTiVs durften wir ab dem 21.04.2021 endlich wieder Individualtraining (1 Haushalt + 1 Trainer) anbieten. Einen knappen Monat später griff dann die erste Öffnungsstufe des Landes Baden-Württemberg und die 3G-Regel (Getestet, Geimpft oder Genesen) kam ins Spiel.

Ab dann ging es sehr schnell und gefühlt (fast) monatlich wurden neue Corona-Verordnungen veröffentlicht. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Geschäftsführer Alwin Oberkersch, der alle Verordnungen ausführlich studiert und uns regelmäßig über den neusten Stand informiert hat.

„Von 0 auf 100 - 13 Trainierende gleichzeitig möglich...“

Wir konnten am 14.06.2021 dann erstmals 13 Personen gleichzeitig unter Einhaltung der 3G-Regel trainieren lassen – was für ein ungewohntes Gefühl!

Durch unser Online-Terminbuchungstool konnten sich die akTiV-Mitglieder einen Trainingsplatz sichern und auch einsehen, wie viele Personen zu ihrer Wunschzeit trainieren werden. Das Termintool wurde von unseren Mitgliedern gerne angenommen und hat sich bewährt, deswegen wird es aktuell weiterhin eingesetzt.

Ein (fast) normaler Trainingsommer 2021 war durch die zwischenzeitliche Aufhebung der 3G-Regel möglich – bis sie am 16.08.2021 in geschlossenen Räumen, diesmal jedoch unabhängig von der 7-Tages Inzidenz, wieder in Kraft trat. Wir wussten (glücklicherweise) zu diesem Zeitpunkt noch nicht, was uns in den kommenden Monaten erwarten wird. Der Trainingsbetrieb lief trotz 3G-Regel rege weiter und wir verzeichneten einige Neuanmeldungen.

„3G, 2G oder doch 2G+? Egal, Hauptsache wir können trainieren!“

Mitte September veröffentlichte das Land Baden-Württemberg dann eine neue Corona-Verordnung. Diese berief sich auf eine neue Kennzahl – die 7-Tages-Hospitalisierungsinzidenz. Damit einhergehend wurde die drei Stufenregel

(Basis-, Warn- und Alarmstufe) mit unterschiedlichen Beschränkungen festgelegt.

Mein erster Gedanke war: „Wie lange machen unsere Mitglieder diesen häufigen Wechsel der beschlossenen Verordnungen und Beschränkungen noch mit?“

Unsere akTiV-Mitglieder haben mich eines Besseren belehrt. Mein Team und ich hörten des Öfteren – egal, welche G-Regel galt: „Hauptsache wir können weiterhin bei euch trainieren!“ An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure Treue und Unterstützung!

„Erstes Weihnachten und Silvester mit Trainingsbetrieb möglich“

Um das akTiV noch weiter mit Leben zu füllen, haben wir Mitte Oktober 2021 eine Aktion für Interessierte gestartet. Die Aktion wurde aufgrund der großen Nachfrage bis zum 31.01.2022 verlängert. Mit dem Ergebnis von 40 Neuanmeldungen können wir, unter den zeitweise gegebenen Zugangsbeschränkungen von 2G+, zufrieden sein.

Die Zeit war wie im Flug vergangen und Weihnachten stand vor der Tür. 2021 gab es selbstverständlich auch



wieder unseren beliebten aktiv-Adventskalender. Je öfter man zum Training kam, desto höher waren die Chancen, ein begehrtes Adventskalendertürchen zu gewinnen.

2021 konnten wir zum ersten Mal über die Weihnachtsfeiertage und Silvester einen Trainingsbetrieb ermöglichen, denn im Vorjahr musste unser aktiv durch die Corona-Verordnung ab dem 16.12 geschlossen bleiben. Es herrschte nach den Weihnachtsfeiertagen eine rege Nachfrage – viele wollten die opulenten Festtagsmenüs abtrainieren, bevor es an Sil-

vester mit der „Völlerei“ weiterging.

„Januar 2022 und die guten Vorsätze fürs neue Jahr“

Bekanntlich ist Januar DER Hochmonat in der Fitness- und Gesundheitsbranche, da die guten Vorsätze fürs neue Jahr noch sehr präsent sind.

Der Januar 2022 unter Trainingsbetrieb war für uns ebenfalls eine Premiere – eine erfolgreiche: Es herrschte ein großer Andrang, vor allem zu den beliebten Trainingszeiten am Morgen und abends ab 17:00 Uhr. Dennoch hatten

und haben wir Platz für alle interessierten TV-Mitglieder!

„Starte Dein Training JETZT!“

Du möchtest Muskeln aufbauen, den Körper straffen, abnehmen oder einfach fitter werden? Dann bist du bei uns im aktiv genau richtig! Wir erstellen mit dir gemeinsam deinen individuellen Trainingsplan.

Starte dein Training JETZT und melde dich noch heute unter 0711 500 945 27 oder per Mail aktiv@tv-stammheim.de.

Mein Team und ich freuen uns auf dich! Anne Förstel

ENDLICH WIEDER MEHR PLATZ FÜR **DEN REHASPORT!**

Liebes TV – Mitglied, auch der Rehasport ist wieder zurück in unserer hellen und freundlichen TuV – Halle. Jetzt macht Reha-Sport noch mehr Spaß, selbst wenn es hier oder dort zwick!

Ziele des Rehasports

Bewegst du dich regelmäßig in einem unserer Fit & Gesund – Kurse, im aktiv oder in einer Sportabteilung, obwohl dich deine Schultern, Rücken, Hüfte oder Knie plagen? Wenn ja, kannst du trotzdem von einer zusätzlichen Sporteinheit in Form einer Rehasport – Stunde profitieren! Wenn nein, solltest du umgehend deinen Hausarzt oder Orthopäden nach einem Rehasport – Rezept fragen oder unsere Rehasport – Leiterin Martina um ein Beratungsgespräch bitten!

Unser Ziel im Rehasport ist es, dir eine gute Körperwahrnehmung zu vermitteln und darauf aufbauend zielführende Trainingseinheiten anzubieten. Wir wollen mit dem Rehasport dazu beitragen, individuell möglichen Ursachen von Schmerzen, Unbeweglichkeit oder Kraftlosigkeit entgegen zu wirken. Damit sollte bei dir wieder mehr Energie und Freude für Alltagsaufgaben, Familie oder deinen Lieblingssport freigesetzt werden. Dies gilt auch für alle diejenigen, die

sich nach überstandener Covid – Erkrankung noch immer schlapp und kraftlos fühlen.

Rehasport nach überstandener Covid – Erkrankung oder mit Long Covid

In Deutschland gilt ein großer Anteil der COVID-19 Patient*innen als genesen.

Immer deutlicher zeigt sich jedoch, dass auch nach einer überstandenen Corona-Infektion längerfristige gesundheitliche Probleme auftreten können.

Der ärztlich verordnete Rehabilitationssport kann hier einen wichtigen Beitrag leisten und bietet COVID-19 Betroffenen die Möglichkeit, durch gemeinsames Sporttreiben in der Gruppe den Auswirkungen der Erkrankung zu begegnen, den Verlauf positiv zu beeinflussen und damit besser an Gesellschaft und Arbeitsleben teilzunehmen.

Die Zuordnung der Betroffenen erfolgt individuell nach ärztlicher Diagnose. In die Rehabilitationsgruppen im TV Stammheim können COVID-19-Betroffene mit orthopädischen Beschwerden (z.B. Muskelabbau durch längere Liegedauer) aufgenommen werden. Auch die Verschlechterung einer vorangegangenen orthopädischen Erkrankung

durch Corona kann eine Indikation für die Aufnahme in eine Rehasport Gruppe „Orthopädie“ sein.

Anfragen und Beratung zum Thema Rehasport per Email an rehasport@tv-stammheim.de oder telefonisch unter der Nummer 01573 236 24 98 oder persönlich während der Rehasport – Sprechstunde in der Geschäftsstelle. Bitte informiere dich auf unserer Website über die aktuellen Sprechzeiten.

*Martina Guilliard,
Karin Lachenmayer*



Unser Rehasport – Team:
Rechts Karin Lachenmayer,
lizenzierte ÜL Rehasport (Orthopädie)
und Martina Guilliard,
Leiterin Rehasport
und lizenzierte ÜL Rehasport
(Orthopädie)



FOREVER FIT

ist ein Fitnesstraining, das alle wesentlichen Arten eines effektiven Fitness- und Gesundheitstrainings in einer Sporteinheit zusammenfasst: Ausdauertraining, Kraft- und Beweglichkeitstraining. Seitens der Trainingsbelastung ist „Forever Fit“ gedacht für erfahrene (fitte) Sportler, die ein intensives Training auch im biologisch höheren Alter beibehalten wollen. Übungsleiter ist Dr. Herwig Oberkersch, hochqualifizierter und erfahrener Trainer im Bereich Fitness- und Gesundheitssport.

„20 Jahre 50 bleiben“ - so könnte man die Zielsetzung dieses regelmäßigen, konzentrierten und intensiven Trainings auch beschreiben. Auch Sportler werden älter. Viele stellen irgendwann fest, dass sie nicht mehr so leistungsfähig sind wie bisher, sich nach und nach manche „Handicaps“ einstellen, dass sie sich neu orientieren müssen. Auch, dass der „Spaßfak-

tor“ am Sport geringer geworden ist und man nun mehr daran denkt, wie man die altersbedingte Abnahme der Leistungsfähigkeit verlangsamen und die körperliche und geistige Gesundheit weiterhin fördern und erhalten kann. Dabei fragen wir, ob der ältere Mensch überhaupt noch trainierbar ist, ob es sich also lohnt, intensiv Sport zu treiben. „20 Jahre“ biologisch jünger und fitter zu sein, als es das kalendarische Alter gemeinhin mit sich bringt - geht das?

Die Antwort der Wissenschaft und der Erfahrung ist klar: Ja!

Aber wie immer: Es wird einem nicht „geschenkt“, man muss es sich erarbeiten. Das neue Sportangebot des Bereiches „Fit und Gesund“ des TV Stammheim möchte dich dabei unterstützen.

Dr. Herwig Oberkersch

Forever Fit
Freitag, 9.00 – 10.30 Uhr
TV Halle
ÜL: Dr. Herwig Oberkersch

WIRBELSÄULEN- GYMNASTIK PLUS

Mit rückschonender, aber intensiver Gymnastik wird den alltäglichen Fehlanpassungen der Wirbelsäule entgegengewirkt. Häufiges Sitzen, wenig Bewegung und eine falsche Körperhaltung können zu einseitigen Belastungen führen. Wirbelsäulengymnastik Plus dient der Vorbeugung und Reduzierung von Rückenbeschwerden. Sie erlernen Übungen zur Mobilisation und Kräftigung der Muskulatur.

Nebenbei wird auch viel Wert auf sanftes Dehnen, Körperwahrnehmung und Atemübungen gelegt. Der Kurs eignet sich für Personen, die ihre Verspannungen lösen und die Körperhaltung verbessern möchten.

Jessica Purschke

Wirbelsäulengymnastik plus
Freitag,
10:30 Uhr – 11:30 Uhr
TuV – Halle
ÜL: Jessica Purschke

IHR KINDERLEIN KOMMET, OH KOMMET DOCH ALL...



...wie mitten in diesem Weihnachtslied fühlt sich die KiSS, seit Corona wieder regelmäßiges Sporttreiben zulässt.

Alle Kurse laufen wieder und der Zulauf ist gewaltig! So gewaltig, dass wir aktuell auf der Suche nach einer neuen KiSS-Leitung sind, denn die Aufgaben und der Umfang der sportliche Leitung unserer Kindersportschule wachsen in gleichem Maße wie die Angebote und Kinderanzahl.

KiSS-Kurse für Kinder von 2-10 Jahren

491 Kinder in 29 Kursen an 6 Standorten. In einem kurzen Satz sind die Kennzahlen der KiSS zu nennen.

Die KiSS-Kurse befinden sich auf einem Allzeithoch, im September 2021 wurde die Mitgliederzahl von 400 Kindern erstmals erreicht, nur ein halbes Jahr danach kratzten wir bereits an der 500er Marke. Es scheint, dass sich nach rund zwei Jahren Corona einiges an Bewegungslust bei Kindern und Eltern angestaut hat – und die KiSS agiert nur zu gerne als Ventil, um diesen Bewegungsdrang in sinnvollen Bahnen zu lenken!

Die Kehrseite der Medaille sind aktuell Wartelisten in vielen Kursen. Hätten wir mehr räumliche und personelle Kapazitäten, wir könnten noch deutlich mehr Kinder aufnehmen.

Trotz einiger Wartelisten können wir doch in vielen Kursen weiterhin neue Kinder aufnehmen und freuen uns immer über weitere Interessenten!

Babys in Bewegung und MiniKids in Bewegung

Was als kleiner Versuch in Stammheim startete, hat sich in den letzten Jahren (die Planungen haben wir auch während der Pandemie vorangetrieben) zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die wir inzwischen auch nach Korntal und nach Schwieberdingen „exportiert“ haben und auch in unseren KiSS-Partnervereinen anbieten.

Bereits kurz nach der Geburt können Mütter mit ihren Babys zum Sport zu uns kommen. Bei „Babys in Bewegung“ (kurz: BiB) stehen in drei Altersstufen (3-6 Monate, 6-9 Monate und 9-12 Monate) erste spielerische Bewegungs- und Wahr-

nehmungserfahrungen mit allen Sinnen auf dem Programm. Im zweiten Lebensjahr begrüßen wir dann unsere MiniKids in Bewegung (1-2 Jahre) zur konsequenten Fortsetzung des BiB-Konzeptes.

Von klein auf finden auch schon Babys und Kleinkinder somit den Weg zum Sport, ab zwei Jahren steht dann der Wechsel in einen Eltern-Kind Kurs der KiSS auf dem Programm.

Kindergartensport

Ein weiterhin wichtiger Baustein in unserem Sportangebot sind die Sportstunden in unseren Kooperationskindergärten. Während der Pandemie war dies besonders schwierig umzusetzen. Alle Eltern werden wissen, wie viele Ausfälle und Einschränkungen Corona in die Kindergärten brachte.

Dennoch konnten dort viele Sportstunden stattfinden und wir hoffen, dass die Regelmäßigkeit wieder in dem Maße zunimmt, wie die Corona-Einschränkungen derzeit zurückgehen.



Schule und Ganzttag

Lange Zeit ein schwarzer Fleck im KiSS-Bericht, gibt es hier nun endlich auch Positives zu berichten. Seit vielen Jahren bereits stehen wir bereit und Annäherungsgespräche mit der Schule wurden zahlreich geführt. Mit dem Jahresbeginn 2022 wurde es nun endlich Realität: Der TV Stammheim unterstützt mit seinem Team an vier Nachmittagen pro Woche die Ganztagesbetreuung an der Grundschule Stammheim. Noch ist nicht alles Gold, was glänzt, und inhaltlich mussten wir viel Kompromissbereitschaft zeigen – was wir jedoch gerne tun mit klarem Ausblick, dass unsere Angebote im neuen Schuljahr noch deutlich sportspezifischer werden und wir möglichst viele Kinder im Schulalltag bewegen können!

Schwimmkurse

Noch nicht ganz ohne Fragezeichen kommen die Planungen aus, ab dem neuen Schuljahr auch Schwimmkurse anzubieten. Seit Jahren bereits bemühen wir uns darum, das nasse Element und die Schulung der Kinder in demselben in unsere Angebotspalette aufzunehmen - mangels Räumlichkeiten bisher leider vergeblich.

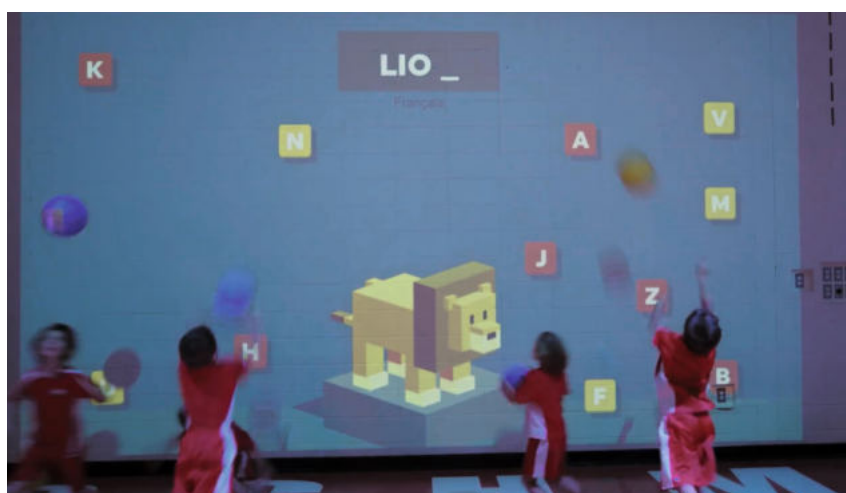
Nun laufen konkrete Planungen, ab dem neuen Schuljahr Schwimmkurse an zwei Nachmittagen anzubieten. Leider zwar „nur“ an unserem KiSS-Standort Eberdingen, aber das dortige Lehrschwimmbecken in Nussdorf ist in rund 20 Autominuten auch von Stammheim aus zu erreichen und vielleicht nimmt ja auch der ein oder andere Stamm-

heimer diese Strecke auf sich. Das Angebot richtet sich auf jeden Fall an alle Kinder und nicht nur die, die am Standort Eberdingen einen KiSS-Kurs besuchen.

NEUES Sportangebot: „Lü“:

Da steht etwas Großes in den Startlöchern! Es handelt sich um ein völlig neues Sportangebot, das in dieser Form wohl der absoluten Mehrheit neu sein dürfte und das bei Kindern große Begeisterung hervorrufen wird!

Der TV Stammheim ist einer der allerersten Vereine in Deutschland überhaupt, der dieses neue System sein Eigen nennt! Wir sind für euch und eure Kinder ganz nah dran am Puls der Zeit und ihr merkt es: Das macht uns schon ein wenig stolz!



Kinder lieben Sport und Bewegung – zu unserer Freude! Kinder lieben aber auch Videospiele und Zocken – und das nicht immer zu unserer Freude, denn „hocken und zocken“ gilt zu Recht nicht als das, was wir als sinnvolle Freizeitbeschäftigung einstufen.

Wir bringen diese beiden Vorlieben nun aber zusammen: Videospiele zum Mitmachen. Der eigene Körper als Controller, Bälle statt Joystick, Denk- und Knobelspiele, die mit motorischer Aktivität zu lösen sind.

Die neuen Lü-Kurse stehen in den Startlöchern und sind die größte Überraschung, die unsere neue TuV-Halle mit sich bringen wird.

Hier im TV Total kündigen wir es schon an, per Newsletter, Mailing und Homepage werden wir es schon zeitnah bewerben – vielleicht starten die ersten Kurse sogar schon, wenn ihr das TV Total in Händen haltet: „Lü“ wird bald in aller Munde sein und die Kinder (und nicht nur die) werden es lieben!!

Für alle Angebote freuen wir uns jederzeit über Interessensbekundungen und bieten bei freien Plätzen gerne unverbindliche Schnuppertermine an. Bei allen Fragen und bei Interesse:

KiSS-Leiter Alwin Oberkersch

Telefon: 0711 804589

Mail: kiss@tv-stammheim.de

www.kiss-stammheim.de

Alwin Oberkersch

KISS – PFINGSTCAMP 2022

Nach zwei Jahren der Pandemie, die das Stattfinden des Pfingstcamps verhinderten, plant die KiSS im Jahr 2022 wieder das beliebte Ferienprogramm anzubieten.

**Wie immer in der ersten Pfingstferienwoche
7.-10. Juni 2022 – wird das Pfingstcamp stattfinden.**

Teilnehmen können alle Kinder von 7 bis 12 Jahren, eine offizielle Ausschreibung folgt. Das Programm der sportlichen

Tagesprogramme wird wie immer erst in den Wochen vor dem Camp festgelegt.

Interessenten können sich gerne schon unverbindlich auf die Interessentenliste setzen lassen, um weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit zu bekommen.

KiSS-Leiter Alwin Oberkersch

Telefon: 0711 804589

Mail: kiss@tv-stammheim.de

www.kiss-stammheim.de





NACH 23 JAHREN WIEDER NATIONALE JUGENDSPITZE

Zwei DM-Teilnahmen, ein Aufstieg und ein DM-Titel. Eine starke Faustball-Saison findet den Höhepunkt mit dem nationalen Titel bei der U16 männlich.

Faustball Damen

Die Damen sind zurück in der höchsten Spielklasse (Halle)! Mit dem zweiten Platz in der Endabrechnung der 2. Bundesliga Süd sicherten sich die TVS-Mädels die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga. Die gesamte Saison über hatte sich bereits angedeutet, dass der Formaufbau genau zum Höhepunkt gelingen könnte. Vier Teams spielten am 20. Februar in der Stammheimer Schulsporthalle im Modus „Jeder gegen Jeden“ die beiden Aufstiegstickets aus. Mit dem TSV Staffelstein, dem TV Vaihingen/Enz und dem TV Waibstadt begrüßte Stammheim die Meister und

Vizemeister der 2. Bundesliga Süd und West.

Die Stammheimer Mädels traten durchwegs als ein geschlossenes, starkes Team auf, zeigten aber auch starke individuelle Leistungen. Sie sicherten sich durch zwei Siege bereits vorzeitig den Aufstieg. In der kommenden Hallensaison 2022/23 werden sie also wieder in Deutschlands Oberhaus vertreten sein.

Der nächste Coup wird nun in der Feldsaison angestrebt, bei der erneut die Qualifikation zu den Aufstiegsspielen zur 1. Liga als Ziel ausgegeben ist. Die Mannschaft um Kapitänin Denise Fiechl ist daher voll fokussiert und gönnte sich nur eine kurze Trainingspause, bevor es Mitte März mit der Saisonvorbereitung für die anstehenden Aufgaben losging.

Männer Bundesliga 2

Eine Saison zum Vergessen haben die Bundesligamänner hinter sich. Die Hallenrunde 2021/22 war von vielen Ausfällen (Krankheiten, Verletzungen, Coronafälle) geprägt, so dass kaum ein Spiel in Bestbesetzung absolviert werden konnte und der Spieltagskader an manchen Terminen eine gewisse Kreativität aufwies.

Dass man als logische Folge nur den dritten Platz in der Endabrechnung der 2. Bundesliga belegte und das Ziel „Aufstieg in die 1. Bundesliga“ verpasste, bleibt als bitteres Fazit der Saison.

Als einzig positiver Aspekt bleibt vielleicht erwähnenswert, dass mit Jakob Sailer und Tom Aigner zwei U16 Spieler in den Bundesligakader integriert werden konnten – ein

Schritt, dem in den nächsten Saisons konsequent weitere folgen sollten.

Männer 3

Wie bereits in der letzten Feldsaison starteten unsere U16&U18 Talente auch wieder im Herrenbereich, dieses Mal in der Gauliga. Der Aufstieg war das ausgegebene Ziel und die junge Mannschaft wurde ihrer Favoritenrolle an den ersten beiden Spieltagen gerecht; diese beendete man jeweils ungeschlagen und war damit souveräner Tabellenführer. An den folgenden beiden Spieltagen setzte es dann verdiente Niederlagen und man unterlag dem ärgsten Verfolger aus Gärtringen, welcher sich damit im letzten Spiel der Saison den Staffelsieg sicherte. Doch auch der zweite Platz für unseren TVS reichte, um in der nächsten Hallensaison in der Bezirksliga starten zu dür-

fen. Glückwunsch zum ersten Aufstieg im Männerbereich!

Faustball U8

Erneut trat Stammheim mit drei Teams in der jüngsten Altersklasse an. Bei drei Turnieren konnten unsere Jüngsten ihre ersten Faustball-Erfahrungen sammeln. Stammheim 1 um Mattis Oberkersch konnte dabei zwei Tagessiege einfahren. Eine reine Mädchenmannschaft um Anni

Nacke und unsere „Kids-Gruppe“ zeigten tolle erste Ballwechsel hatten vor allem viel Spaß am gemeinsamen Faustball-Spielen.

Faustball U10

In Abwesenheit von Fabian Schlegel und Felix Pfister zeigten die drei Jungs Mika Oberkersch, Leander Dörr und Matti Nacke ihr Können bei der Württembergischen Meisterschaft.



Zweiter bei der Württembergischen Meisterschaft: die U10



Die stolze U8

Die Vorrunde konnte mit zwei deutlichen Siegen gegen Grafenau und Unterhaugstett 1 gewonnen werden. Auch im Halbfinale gegen den NLV Vaihingen wusste das Team zu überzeugen und gewann das Spiel recht deutlich.

Im Endspiel trafen die (in der ganzen Saison) ungeschlagenen Teams aus Waldrennach und Stammheim aufeinander. Unsere Jungs erwischten leider einen schlechten Start und lagen schnell mit 0:7 hinten. Anschließend zeigte man aber wieder richtig tollen und technisch ansprechenden Faustballsport. Den Rückstand konnten die Jungs zwar reduzieren, die Niederlage war trotzdem nicht mehr abzuwenden.

Am Ende blieb ein toller zweiter Platz. Bis auf Mika Oberkersch war es für die Jungs der letzte Auftritt in der Altersklasse U10. Eine überregionale Meisterschaft wird in dieser Altersklasse nicht ausgespielt.

Faustball U14 weiblich

Hier trat der TVS mit zwei Mannschaften an, wobei das ältere der beiden Teams die Vorrunde ungeschlagen auf Platz eins abschließen konnte. Stammheim 2 als die jüngere der beiden Mannschaften beendete die Vorrunde mit drei Siegen und drei Niederlagen auf Rang vier. Somit waren beide Mannschaften für die

Württembergischen Meisterschaften qualifiziert.

Krankheitsbedingt musste man bei den Titelkämpfen in heimischer Halle auf einige Spielerinnen verzichten, dennoch gelang beiden Mannschaften der Einzug ins Halbfinale. Gegen starke Konkurrenz verpassten beide Teams die Finalteilnahme und trafen somit im Spiel um Platz drei aufeinander. Hier konnte sich Stammheim 1 durchsetzen und erreichte mit dem Bronzerang auch die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften. Bei der sehr ausgeglichen besetzten Regionalmeisterschaft schaffte es das TVS-Team gegen die Konkurrenz aus Bayern, Sachsen und Schwaben bis ins Halbfinale, verpasste aber am Ende mit Platz vier knapp den Gewinn einer weiteren Medaille.

Da zur kommenden Feldsaison altersbedingt vier Spielerinnen aus der U14 ausscheiden, wird man im Sommer mit nur noch einer Mannschaft in der U14 antreten.

Faustball U18 weiblich

Sie erzielte in der Vorrunde aus drei Begegnungen zwei Unentschieden und eine Niederlage. Punktgleich mit zwei Konkurrenten belegte man aufgrund des schlechteren direkten Vergleichs Tabellenplatz vier und verpasste damit unglücklich das Saisonziel, die Teilnahme

an den Württembergischen Meisterschaften.

Bei der Landesmeisterschaft gingen das Stammheimer Team in allen Spielen als Siegerin vom Feld und konnte zum Abschluss noch den Landesmeistertitel erringen.

U18 männlich

Das U18-Team, welches identisch mit der 3. Mannschaft ist, hatte als klares Ziel die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft. Dieses wurde nach nur einem Spieltag erreicht, da der zweite Spieltag einfach abgesagt wurde, ohne dass es dafür eine neue Coronaverordnung gegeben hätte. Bei der WM erreichte man hinter den Favoriten aus Unterhaugstett und Vaihingen/Enz den 3. Rang. Dieser berechnete allerdings auch zur Teilnahme bei den Süddeutschen Meisterschaften. Im Halbfinale hatte man Matchbälle gegen Unterhaugstett, konnte aber keinen für die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft nutzen. Doch auch als Dritter hätte man noch das Saisonhighlight erreichen können. Leider zeigten die TVS-Jungs im Spiel um Bronze eine schwache Leistung und die Saison endete mit einem unglücklichen 4. Platz und ohne die erhoffte DM-Teilnahme.

*Alwin Oberkersch
Chris Nacke*

STAMMHEIM ÜBERZEUGT **BEI DER U12 DM**

50 Stammheimer/innen machten sich am 8. April mit dem Reisebus auf nach Leipzig und erlebten einen weiteren großartigen Erfolg für den TV Stammheim! Die Mädels konnten einen tollen 11. Platz belegen. Die Jungs erreichten sogar einen starken vierten Platz bei ihrer ersten Hallen – DM.

Erfolge der Mädels

Mit einem Durchschnittsalter von 10,2 Jahren wusste das weibliche U12 Team von Kapitänin Anni Heid auf allen Positionen zu überzeugen und konnte am Vorrundentag mit zwei Siegen und drei (knappen) Niederlagen die Qualifikation für die K.O.Runde klarmachen. Als Gruppenvierter traf man sonntags im Achtelfinale auf den TV Unterhaugstett, gegen den man sich mit 0:2 geschlagen geben musste. Im

darauffolgenden Spiel scheiterten die Mädels nur knapp am SV Moslesfehn, konnte man doch eine 9:7 Führung im Entscheidungssatz wegen flatternder Nerven nicht ins Ziel bringen.

Im letzten Spiel des Tages wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert und mit einem 2:0 Erfolg gegen den TV Segnitz der 11. Platz klargemacht. In diesem Spiel wusste vor allem Friederike Kehrer mit druckvollen Angaben zu überzeugen. Auf diese super Platzierung können die Mädels richtig stolz sein – die Trainerinnen Anika Gruner und Melanie Israel sind es auf jeden Fall!

Für den TVS spielten: Anni Heid, Emma Homoki, Friederike Kehrer, Livia Tadic, Nora Krüger, Rahel Schröder.

Die Jungs in der Vorrunde

Stolz können auch die Jungs auf ihre Leistung sein. In der Vorrunde traf das Team um Kapitän Kai Rupp auf den Dauerrivalen aus Unterhaugstett. In einem spannenden Spiel konnten beide Mannschaften jeweils einen Satz gewinnen. Anschließend ging es gegen den TV Wahlscheid (Rheinland) und den TSV Gnitz (Schleswig-Holstein).

Hier zeigten die Jungs eine konzentrierte Leistung. Zur Freude der Zuschauer und Betreuer konnten alle zehn Spieler in diesen Partien eingesetzt werden. Leider konnte dann das hohe Leistungslevel in den letzten beiden Spielen gegen den Ausrichter Leipzig und den niedersächsischen Vertreter aus Diepenau nicht



gehalten werden. Am Ende standen zwei relativ klare Niederlagen und Tabellenplatz 4 nach der Vorrunde.

Achtel- und Viertelfinale

Am zweiten Tag mussten die Jungs im Achtelfinale somit gegen den Sieger der Gruppe B, den TV Augsburg, antreten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den kurz gespielten Angriffen und einigen Bogenbällen vom bayerischen Vertreter zeigte die Mannschaft eine tolle Moral und gewann den ersten Satz mit 14:12. Beflügelt durch diesen Erfolg überzeugte Stammheim im zweiten Durchgang durch druckvolle Angriffe und eine sattelfeste Abwehrleistung und gewann völlig verdient den zweiten Satz mit 11:5.

Im anschließenden Viertelfinale traf Stammheim auf den zweiten Teilnehmer aus Sachsen, den SV Kubschütz. In einer spannenden Partie behielten die Jungs im ersten Satz die Nerven und gewannen knapp mit 11:9. Hier wusste speziell Leander Dörr mit teils spektakulären Abwehrre-

aktionen zu überzeugen. Der Gegner ließ jedoch nicht nach und gewann Satz Nr. 2 mit 11:5. Somit ging es in den Entscheidungssatz. Früh konnten sich die Stammheimer einen leichten Vorsprung erarbeiten. Beim Stand von 9:6 wurde Angreifer Paul Schreiber hart auf der Brust getroffen und musste ausgewechselt werden.

Matti Nacke rückte auf die vorne rechts Position und die U12 Jungs agierten nun mit vier Verteidigern. Kubschütz konnte noch einmal auf 10:10 herankommen, bevor Kai Rupp mit einem kurzen Ass und ein Eigenfehler der Sachsen den Halbfinaleinzug perfekt machten.

Halbfinale und Spiel um Platz 3

Die Freude der Mannschaft und der Fans war natürlich riesig! Gegner war nun erneut der SC DHfK Leipzig. Chancenlos verlor man beide Sätze gegen den körperlich einfach überlegenen Gastgeber. Stammheim wechselte nach jeweils deutlichem Rückstand in beiden Sätzen nochmals den ganzen Kader ein.

Im abschließenden Spiel um Platz 3 wartete nochmals das Team aus Unterhaugstett. Im ersten Satz bekamen die Jungs keinen Zugriff auf das Spiel und konnten nicht ihre Leistung abrufen. Folgerichtig ging der Satz an den Gegner mit 6:11. Im zweiten Durchgang wollten die Jungs noch einmal eine tolle Leistung zeigen. Der Einsatz und der Wille waren zweifelsohne da, jedoch merkte man ihnen das lange Turnier an. Technische Fehler und unpräzise Aktionen machten den Jungs das Leben schwer, so dass sie den Satz in der Verlängerung mit 10:12 abgeben mussten.

Fazit

Die Enttäuschung verwandelte sich schnell in großen Stolz. Viertbeste Mannschaft Deutschlands ist echt eine starke Leistung!

Außerdem dürfen die Jungs in dieser Besetzung noch zwei Saisons komplett zusammen spielen, die Youngsters Mika Oberkersch, Fabian Schlegel, Leander Dürr und Matti Nacke sogar noch vier Spielzeiten. Zur Freude der Stammheimer präsentierte sich die U12 als ein ausgeglichener und technisch hochwertiger Kader. Das größte Defizit – die körperliche Unterlegenheit – gibt sich in den nächsten Jahren hoffentlich von allein.

Jetzt wird ein paar Tage ausgeruht und dann geht das Training wieder los. Nächstes Ziel: Teilnahme U12 DM Feld 2022 in Schleswig-Holstein.

Anika, Melli, Chris Nacke





STAMMHEIM IST **DEUTSCHER MEISTER** DER MÄNNLICHEN JUGEND U16!

Was war das für ein überragendes Wochenende in Bretten für unsere U 16 Jungs? Deutscher Meister nach einem 2:1 Erfolg im Finale gegen den badischen Vertreter aus Waibstadt!

(Viel zu) Lange hat es gedauert! Aber 23 Jahre nach dem letzten Deutschen Meistertitel in der Jugend konnte der TV Stammheim endlich wieder eine nationale Meisterschaft gewinnen. Aber nun der Reihe nach:

In der Gruppenphase

In der Vorrunde traf man zu Beginn auf den Dauerrivalen aus Unterhaugstett. Mit einer souveränen Leistung konnte das Auftaktspiel mit 2:0 gewonnen werden. Im zweiten Gruppenspiel ging es gegen

den niedersächsischen Vertreter vom TuS Empelde. Das Team aus der Nähe von Hannover zeigte vor allem im Angriff seine Fähigkeiten und setzte die Stammheimer Jungs dauerhaft unter Druck. In einem spannenden Spiel mit tollen Ballwechseln kam es folglich zu einem leistungsgerechten 1:1.

Nach längerer Mittagspause forderten die Jungs um Angreifer Benjamin Duda den Gastgeber aus Bretten. Auch hier zeigten sie keine Schwäche und konnten mit 2:0 gewinnen.

Im abschließenden Spiel ging es somit um den Gruppensieg gegen den späteren Finalgegner aus Waibstadt. Stammheim

zeigte gewiss kein schlechtes Spiel, jedoch war man im Angriff etwas zu harmlos und die Verteidigung der von Waibstadt kurz gespielten Bälle verursachte einige Probleme. Mit 7:11 ging der erste Satz verloren.

Das Trainergespann Aigner/Kowalik wechselte mit Tobias Kühn einen frischen Spieler ein und versetzte den schnellen Abwehrspieler Tobias Beck auf die vorne rechts Position. Die Stammheimer standen nun viel kompakter und konnten das Spiel offen gestalten. Leider musste man sich am Ende trotz zweier Satzbälle mit 11:13 geschlagen geben. Somit beendete das Team die Vorrunde auf Platz 2.



Viertel- und Halbfinale

Am Sonntagmorgen stand nun das Viertelfinalspiel gegen den TB Oppau an. Souverän und mit einer tollen Mannschaftsleistung konnte diese Hürde deutlich gemeistert werden. Die mittlerweile über 50 mitgereisten Fans erwartete nun im Halbfinale die Neuauflage des Finales der Süddeutschen Meisterschaft. Der Gegner war der sächsische Vertreter vom SV Kubschütz. Es entwickelte sich eines der besten Spiele der diesjährigen Meisterschaft. Stammheim präsentierte sich auf allen fünf Positionen in der Defensive bärenstark. In der Abwehr zeigten Tobias Beck, Tom Aigner und Jakob Sailer spektakuläre Abwehraktionen und vorne verteidigten Kevin Rupp und Benjamin Duda auf außergewöhnlichem Niveau. Da auch der SV Kubschütz über tolle Einzelspieler verfügt, entwickelte sich ein spannendes Spiel.

Den ersten Satz konnten sich

die Jungs vom TV Stammheim mit 11:7 sichern. Im zweiten Durchgang wechselte die Führung regelmäßig. Einige strittige Schiedsrichterentscheidungen, laute Fans und tolle Ballwechsel gaben dem Satz noch zusätzliche Spannung.

Am Ende war der SV Kubschütz der glückliche Gewinner und konnte in der Verlängerung mit 11:13 gewinnen.

Es ging also in den Entscheidungssatz. Hier waren die Stammheimer dann das bessere Team. Die Angaben von Kevin Rupp setzten den Gegner dauerhaft unter Druck und auch Benjamin Duda punktete die tollen Zuspiele vor allem von Kapitän Tom Aigner regelmäßig. Am Ende konnte der Satz mit 11:6 gewonnen werden. Stammheim war im Endspiel und die Jungs hatten nach einigen vierten Plätzen in den vergangenen Jahren endlich eine DM Medaille sicher.

Finale!!!

Im Endspiel vor ca. 500 Zuschauern hieß der Gegner erneut TV Waibstadt. Der amtierende Meister aus der Feldsaison hatte nach anfänglichen Schwierigkeiten (Unentschieden im ersten Vorrundenspiel) alle seine Duelle bisher deutlich gewonnen.

Die Jungs aus dem Stuttgarter Norden wussten also, dass sie eine Leistung nahe dem Maximum würden abrufen müssen, um eine Chance auf den Titelgewinn zu haben.

Der Start lief erst einmal nicht nach Plan. Schnell war man mit 0:3 hinten und die Stammheimer Coaches sahen sich gezwungen, eine frühe Auszeit zu nehmen. Offensichtlich aber fand das Trainergespann die richtigen Worte!

Denn nun konnten die Angriffe von Waibstadts Schlagmann Silas Schilling regelmäßig entschärft werden und auch vorne

zeigte man sich druckvoll. Völlig verdient ging der erste Satz also mit 11:7 an Stammheim.

Im zweiten Durchgang zeigte Waibstadt seine Klasse und ging schnell in Führung. Diesmal half leider auch eine frühe Auszeit nicht. Stammheim konnte dem druckvollen Spiel des Gegners nichts entgegensetzen und verlor mit 11:2.

Erneut war also ein Entscheidungssatz notwendig. Die Fans beider Mannschaften feuerten ihre Teams lautstark an. Dieses Mal erwischten die Stammheimer den besseren Start. Die Angaben von Kevin Rupp setzten Waibstadt unter Druck und auch die taktische Variante (Anspielen des gegnerischen Hauptangreifers) war erfolgreich. Nach einem glücklichen Punkt von Tom Aigner wechselten die Teams beim Stand von 6:3 für Stammheim das letzte Mal die Seiten. Waibstadt war gewillt, diesen Rückstand aufzuholen.

Jedoch zeigte sich nun, dass Stammheim die beste Abwehr des Turniers hatte. Gerade Jakob Sailer konnte sich hier mehrmals durch tolle Aktionen auszeichnen. So hatte Stammheim beim Stand von 10:6 die ersten Matchbälle, die mehrmals von Waibstadt aber abgewehrt werden konnten.

Beim Stand von 10:9 servierte Kevin Rupp eine druckvolle Angabe auf die Abwehr der Waibstädter. Der TVW konnte zwar mit Mühe verteidigen, jedoch musste der Ball vom hinteren Teil des Feldes zurückgespielt werden und segelte zur Freude der Stammheimer Jungs aber einen halben Meter ins Aus.

Party und Fazit

Stammheim war Deutscher Meister und die Freude der Spieler und Fans grenzenlos. Die anschließende Party in Stammheim war eines Deutschen Meisters würdig.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Trainer, die seit Jahren eine tolle Arbeit mit den Jungs leisten! Ebenso vielen Dank an die Eltern für die beständige Unterstützung!

Eine solche Leistung erfordert neben etwas Glück vor allem harte Arbeit, Spaß, Talent und ein harmonisches Zusammen"spiel" von Kindern, Eltern und Trainern. Wir Stammheimer sind erleichtert und glücklich, dass wir nun endlich eine zweite „goldene Generation“ Jungs im Verein haben, und freuen uns schon auf weitere Highlights in den nächsten Jahren.

Deutscher Meister sind: Benjamin Dudda, Kevin Rupp, Tobias Kühn, Tobias Beck, Tom Aigner, Jakob Sailer, Luca Gorcenko, Tobias Hec, Trainer Matthias Aigner und Philipp Kowalik.

Chris Nacke



DIE TANZOASE PRÄSENTIERT...

Schon seit vielen Wochen arbeiten wir auf unsere neue Show hin, lernen Choreographien und fertigen neue Tanzkostüme.

„Phönix aus der Asche – und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!“ Das ist das Motto unserer großen Tanzshow im Herbst in der „brandneuen“ TV-Halle.

Die Nachfrage für Eintrittskarten ist groß. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, die Show an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu tanzen: am Samstag, 22. Oktober, um 19:30 Uhr und am Sonntag, 23. Oktober, um 17:00 Uhr.

Wir haben unsere befreundeten Tänzerinnen der Siwah Dance Troupe aus München und die Tänzerinnen der Karawane aus Filderstadt zu dieser Show eingeladen. Aber das werden nicht unsere einzigen Gäste sein! Wir erwarten noch weitere Überraschungsgäste, die uns ihre wundervollen

Tänze präsentieren werden!!! Wer das ist – das verraten wir natürlich nicht! Lasst euch überraschen, seid gespannt und genießt die abwechslungsreiche und bunte Tanzshow der Tanzoase!

Trainerinnenwechsel beim Ballett

Leider hat uns unsere Ballettlehrerin Emiko Takahashi Ende März verlassen! Sie hatte ganz kurzfristig ein anderes attraktives Jobangebot bekommen, das sie verständlicherweise nicht ausschlagen konnte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Emiko für ihre Arbeit, ihre Kreativität und ihr Engagement beim TV Stammheim. Wir wünschen ihr für den neuen Job alles Gute, vor allem viele tanzbegeisterte Schülerinnen und Schüler!

Dank Emikos Vermittlungen haben wir eine neue Ballettlehrerin gefunden, die sofort den

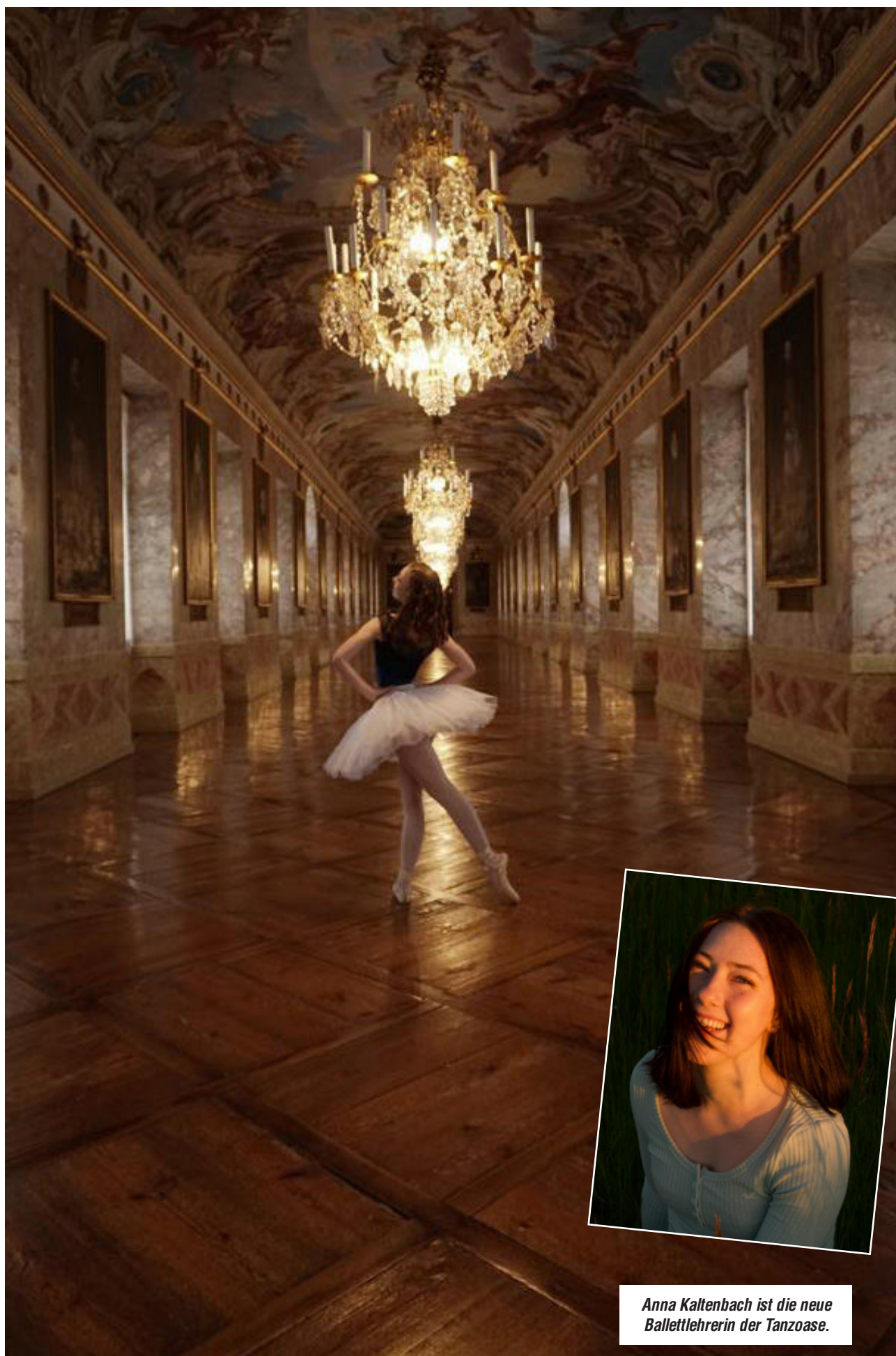
Unterricht weiterführen konnte: Anna Kaltenbach. Sie konnte nicht nur den Montags-Unterricht übernehmen. Da wir so viele Nachfragen und eine lange Warteliste haben, hat sie sich dazu bereit erklärt, auch dienstags weitere Kurse anzubieten.

Außer den neuen Klassen für die Kids bietet Anna noch einen weiteren interessanten Kurs an: „Ballett für Teenies und Erwachsene“. Ziel dieses Unterrichtes ist nicht das Erlernen eines Spagats und ganz bestimmt wird Anna es in diesem Kurs nicht „auf die Spitze“ treiben! Vielmehr sollen die Förderung von Beweglichkeit und Konzentration sowie Aufbau von Muskulatur, Körperspannung, Haltung und Präsenz. Im Mittelpunkt stehen. Dieser Kurs findet dienstags von 18:00-19:00 Uhr statt.

Wir wünschen Anna einen guten Start beim TV Stammheim



Seniorentanz in der Schlossscheuer



Anna Kaltenbach ist die neue Ballettlehrerin der Tanzoase.

und heißen sie herzlich willkommen!

Ein weiteres Angebot für den Seniorentanz!

Was haben wir doch für aktive und bewegungsfreudige Senioren! In Kooperation mit dem TV Stammheim und der Altenheimat tanze ich jeden Donnerstag- und Freitagvormittag in der Schlossscheuer mit jungen und jung gebliebenen Senioren. In der Gruppe am Freitag von 9:30-10:30 Uhr tanzen wir im Sitzen, in den Gruppen am Donnerstag, 10:00-11:00 Uhr, und Freitag, 10:45-11:45 Uhr, bewegen wir uns tanzend im Raum.

Sommer-Ferienprogramm in der Tanzoase!

In diesem Jahr bieten wir ein ganz besonderes Programm an, das uns durch die ganzen Sommerferien führen wird! Jeden Donnerstag von 20:00-21:00 Uhr lernen wir die elementaren Bewegungen des Orientalischen Tanzes kennen, wir erarbeiten Tanztechniken und fügen zum Schluss die Bewegungen zusammen. Es entsteht eine kleine Choreographie!

Dieser Kurs richtet sich an Tänzerinnen, die ihre Technik auffrischen und verbessern wollen, er richtet sich aber vor allem an Frauen, die den Orientalischen Tanz kennenlernen wollen! Weitere Infos bekommt ihr unter tanzoase@tv-stammheim.de

*Gerda Masen und
das Team der Tanzoase!*



Showvorbereitung Farida



Showvorbereitung Wahida

ENDLICH WIEDER LICHT AM ENDE DES TUNNELS

Seit dem Brand unserer TV-Halle 2019 hatten wir massive Einschränkungen unseres Trainingsbetriebes hinnehmen müssen.

So konnten wir im ersten Jahr noch in den Gemeindesaal über der alten Feuerwehr ausweichen, bis uns Corona zur Einstellung des Trainingsbetriebes zwang. Als dann wieder ein Training möglich war, durften wir den Gemeindesaal nicht mehr nutzen und konnten dankenswerterweise in den Raum der Firma Pfister ausweichen. Aus Platzgründen und den Hygienevorschriften geschuldet mussten wir uns dann in zwei Trainingsgruppen aufteilen und konnten nur noch platzsparende Tänze trainieren. (Rumba, Cha-Cha-Cha, Jive) Unsere Trainerin Elina Geller ist uns trotz aller Widrigkeiten treu geblieben und freut sich mit uns auf viel Platz und Licht in unserer TuV-Halle.

Was ich bisher an Informationen über den Wiederaufbau erhalten habe und durch das Fenster sehen konnte, hat meine Erwartungen bei weitem übertroffen. An dieser Stelle einen großen Dank von der gesamten Abteilung Tanzen an die Verantwortlichen für den Wiederaufbau.

Georg Faschingbauer



DAS **MINI-TURNI-ABZEICHEN** DER ELKIS UND DEN PAMPERSROCKERN

Als ich mit meinem Sohn vor etwa vier Jahren, damals noch als Papa und Teilnehmer, zu den Pampersrockern gestoßen bin, gab es im Herbst das Kinder-Turn-Fest.

In der TV-Halle wurden an einem Wochenende im Oktober verschiedene Stationen aufgebaut, welche die Eltern mit ihren Kindern erturnen durften. Nach einer erfolgreichen Aufgabe erhielt man an der jeweiligen Station einen Stempel und am Ende eine kleine Medaille und eine Urkunde. Es gab viele stolze und strahlende Kinderaugen.



Sportlicher Wettkampf der Kleinsten

Dann kam Corona und Sport war vorerst nicht mehr möglich. Nach einer langen Zeit ohne sportliche Gemeinschaft war Turnen in der Halle zwar wieder erlaubt, aber an Veranstaltungen wie das Kinder-Turnfest mit vielen Personen in der TV-Halle war weiterhin nicht zu denken. Dennoch suchte ich, mittlerweile Übungsgruppenleiter der ELKIs und der Pampersrockers, nach einer Möglichkeit, wie die Kinder in einen sportlichen Wettkampf treten könnten.

Mini-Turni-Abzeichen des STB

Das Augenmerk fiel dabei auf das Mini-Turni-Abzeichen des

STB, welches sich an Kinder der Altersklasse drei bis fünf Jahre richtet. Mit verschiedenen Aufgaben sollen die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten der Kinder gefördert und gestärkt werden. Somit passte dieses sportliche Abzeichen genau auf die ELKIs.

Besondere Organisation

Doch statt wie üblich einen Tag zu organisieren, an dem alle Übungen absolviert werden müssen, fand der Wettstreit nun über mehrere Wochen statt. In jeder Turnstunde bestand und besteht weiterhin die Möglichkeit, eine Übung für das Mini-Turni-Abzeichen zu absolvieren. So flog an einem Tag Anton Adler durch

die Turnhalle, während das nächste Mal Franz der Fisch durch die Halle schwamm. Aber auch Max der Mistkäfer, Otto der Otter und viele andere Tiere besuchten uns in unserer Turnstunde.

Anfang des Jahres 2022 freuten wir uns daher umso mehr, dass viele der älteren Kinder bei den ELKIs die erforderlichen *Übungen erfolgreich absolviert hatten und sich über eine Auszeichnung freuen durften. Aber auch bei den Kleineren und zum Teil bei den Pampersrockern gelang es einigen Kindern, die Prüfungen zu meistern und das Mini-Turni-Abzeichen zu erlangen. Die strahlenden und stolzen Kinderaugen zeigten uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. *Fabian Marth*

NIKOLAUS VERTRITT STAMMI WEGEN CORONA

Soweit ich mich erinnern kann, unterstützte Stammi im Dezember immer den vielbeschäftigten Nikolaus und vertrat ihn in den Turnstunden der Pampersrocker.

Leider war im Dezember 2020 wegen der Corona-Pandemie an Sport nicht zu denken und somit musste auch der jährliche Stammi-Besuch ausfallen. Als dann im Jahr 2021 das Turnen wieder langsam startete, wurde ich oft gefragt, ob uns denn dieses Jahr Stammi wieder besuchen würde.

Stammi hat leider Corona.

Die Hoffnung bestand und wir fieberten dem Jahresende entgegen. Leider stiegen die Coronazahlen zum Ende des Jahres wieder rasant an und uns wurde von der Geschäftsstelle mitgeteilt, dass Stammi an einer langwierigen Corona-Infektion leide und uns daher im Dezember leider nicht besuchen könne. Enttäuscht starteten wir daher am 6. Dezember in unsere Turnstunde.

Gelungene Überraschung

Nachdem wir einige Zeit geturnt hatten, war ein lautes Klopfen aus dem Geräteraum zu vernehmen. Gemeinsam mit den Kindern öffneten wir die Garage. Einige Kinder erschreckten beim Anblick des unerwarteten Gastes und flohen auf die andere Hallenseite oder suchten Schutz bei den Eltern, andere umringten den Nikolaus und ahnten

schon, was noch folgen würde. Der Nikolaus verteilte Geschenke an alle Kinder. Einige überwandten ihre Scheu und kuschelten sich an unseren Nikolaus. Obwohl sich dieser ungern fotografieren lässt, war es möglich, noch ein Gruppenfoto mit ihm zu machen, ehe er sich wieder auf die Reise begab.

Glücklicherweise besuchte der Nikolaus nicht nur die Pampersrocker, sondern auch die ELKIs und die Gruppe „Mädchenturnen 1+2 Klasse. Vielen Dank, lieber Nikolaus, dass du uns so schön überrascht hast, und vielleicht schaffst du es ja dieses Jahr mit Stammi zusammen in unsere Turnstunden.

Fabian Marth



ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

KiSS: Babys in Bewegung

Babys in Bewegung	3-6 Monate	Mi	09.00-09.45	TV Halle
Babys in Bewegung	6-9 Monate	Mi	09.55-10.40	TV Halle
Babys in Bewegung	9-12 Monate	Mi	10.50-11.35	TV Halle

KiSS: MiniKids in Bewegung

MiniKids in Bewegung	1-2	Di	10.15-11.00	TV Halle
MiniKids in Bewegung	1-2	Do	15.15-16.00	TuV Halle
MiniKids in Bewegung	1-2	Do	16.00-16.45	TuV Halle

KiSS: Sportartenübergreifende grundmotorische Ausbildung

KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Di	15.30-16.15	TV Halle
KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Di	17.00-17.45	TV Halle
KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Do	14.45-15.30	TV Halle
KiSS-Kurs	3-4	Mi	15.00-15.45	TV Halle
KiSS-Kurs	3-4	Do	16.30-17.15	TV Halle
KiSS-Kurs	4-5	Di	16.15-17.00	TV Halle
KiSS-Kurs	5-6	Do	15.30-16.30	TV Halle
KiSS-Kurs	VS+1.Klasse	Mi	16.45-17.45	TV Halle
KiSS-Kurs	1.-3. Klasse	Mi	15.45-16.45	TV Halle

Die KiSS unterrichtet auch in Eberdingen, Korntal, Pflugfelden, Schwieberdingen und Zazenhausen.

Bei Fragen zu diesen Kurszeiten entweder: kiss@tv-stammheim.de oder www.kiss-stammheim.de

Angebote der Tanzoase**Tanzoase für Kinder und Jugendliche**

Ballett: Pré-Ballett	4-5	Mo	15.00-15.45	Clubhaus
Ballett: Pré-Ballett	4-5	Mo	15.45-16.30	Clubhaus
Ballett: Pré-Ballett	5-6	Mo	16.30-17.15	Clubhaus
Ballett Stufe 1	6-10	Mo	17.15-18.00	Clubhaus
Rhythmische Früherziehung	4-5	Di	16.00-16.45	Clubhaus
Ballett: Pré-Ballett	4-5	Di	17.00-17.45	Bühne
Ballett für Teenies und Erwachsene		Di	18.00-19.00	Bühne
Rhythmische Früherziehung	5-6	Di	16.45-17.30	Clubhaus
Rhythmische Früherziehung	7-9	Di	17.30-18.15	Clubhaus
Orientalischer Tanz – El Afrah, Inklusionskurs		Mi	17.15-18.15	Clubhaus
Orientalischer Tanz - Karima	ab 12	Mi	18.15-19.15	Clubhaus

Angebote der Abteilungen**Faustball für Kinder und Jugendliche**

Ballspielgruppe & U8	5-8	Fr	15.30-16.30	Sportplatz
U10 8-10	Di	17.45-18.45		Sportplatz
U10 8-10	Fr	15.30-17.00		Sportplatz
U12 & U14 männlich	11-14	Mi	18.30-20.00	Sportplatz
U12 & U14 männlich	11-14	Fr	16.30-18.00	Sportplatz
U12 – U18 weiblich	11-18	Di	17.30-19.00	Sportplatz
U12 – U18 weiblich	11-18	Fr	17.30-19.00	Sportplatz
U16 & U18 männlich	15-18	Mi	17.30-19.00	Sportplatz
U16 & U18 männlich	15-18	Fr	18.00-19.30	Sportplatz

Handball für Kinder und Jugendliche

E-Jugend m&w	8-10	Mi	17.15-18.45	Sporthalle
D-Jugend männlich	11-12	Mo	17.15-18.45	Talwiesenhalle
D-Jugend männlich	11-12	Mi	17.15-18.45	Sporthalle
D+C-Jugend weiblich	11-14	Di+Do	17.15-18.30	Talwiesenhalle
C2-Jugend männlich	13-14	Mo	17.45-19.15	Talwiesenhalle
C2-männlich	13-14	Mi	17.30-19.00	Talwiesenhalle
C1-männlich	13-14	Di	17.45-19.15	Talwiesenhalle
C1-männlich	13-14	Mi	17.45-19.15	Talwiesenhalle
A-Jugend weiblich	15-18	Di+Do	18.30-20.00	Talwiesenhalle
A- Jugend männlich	15-18	Mo+Do	18.30-20.00	Talwiesenhalle

Tennis für Kinder***(Mai bis September/Tennisanlage)**

3-18	Mo	13.00 – 20.30	Tennisanlage
	Di	16.00 – 18.00	Tennisanlage (Jugendzeit)
	Fr	13.00 – 20.00	Tennisanlage
	Sa	13.00 – 19.00	Tennisanlage
	So	16.00 – 20.00	Tennisanlage

Tischtennis für Kinder

Tischtennis	8-18	Di	18.00-19.30	TV Halle
Tischtennis für U15 ,U18	8-18	Do	17.30-19.00	TV Halle

Turnen für Kinder

Pampersrocken	Laufalter-3	Mo	15.00-16.00	TV Halle
Eltern-Kind Turnen	3-5	Mo	16.00-17.00	TV Halle
Vorschulturnen	5-6	Fr	16.30-17.30	TuV Halle
Mädchenturnen	1.+ 2. Kl	Mo	17.00-18.00	TV Halle
Mädchenturnen	3. + 4. Kl	Mo	18.00-19.00	TV Halle
Mädchenturnen	ab 5. Kl	Mo	19.00-20.00	TV Halle
Bubenturnen	5-8	Fr	17.30-19.00	TV Halle
Bubenturnen	8-12	Fr	17.30-19.00	TV Halle

*Da das Tennistraining für Kinder in Kleingruppen stattfindet, sind hier nur die allgemeinen Trainingszeiten aufgeführt. Interessenten melden sich bitte zur Absprache der individuellen Trainingszeiten bei unserem Tennistrainer Tomek Email: tj19@gmx.net, Telefon: 0163 / 8635993

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE UND SENIOREN

Fit & Gesund

Fit & Gesund KURSPLAN

Core - Training	Mo	18.00-19.00	TuV Halle
Power Yoga	Mo	18.00-19.00	Studio
Fitnessstraining für aktive Frauen	Mo	19.15-20.30	TuV Halle
Frauengymnastik	Mo	20.30-21.30	TuV Halle
Yogalates vor dem Job	Di	07.00-08.00	Studio
Pilates 60+	Di	09.00-10.00	TuV Halle
Mobilisation 70+ (im Stand / auf dem Stuhl)	Di	10.00-11.00	TuV Halle
Mama fit - Baby mit	Di	09.00-10.00	TV Halle
Gymnastik 70 Fit	Di	17.00-18.00	TuV Halle
Rückentraining „Gesunder Rücken“	Di	18.15-19.15	TuV Halle
Yoga	Di	18.00-19.30	Studio
Yoga	Di	19.45-21.15	Studio
Yoga	Mi	09.00-10.00	Studio
Standfest und Stabil (Sturzprophylaxe)	Mi	10.00-11.00	TuV Halle
Stretch & Relax	Mi	18.00-19.00	TV Halle
Step - Aerobic	Mi	18.30-19.30	TuV Halle
Rückentraining „Gesunder Rücken“	Mi	18.00-19.00	Studio
Rückentraining „Gesunder Rücken“	Mi	19.15-20.15	Studio
Skigymnastik	Mi	19.00-20.00	TV Halle
Zumba®	Mi	19.30-20.30	TuV Halle
Fitness Mix für Sie und Ihn	Mi	20.30-21.30	TuV Halle
Sport im Park (Yoga)	Do	07.00-08.00	Sportplatz
Aerobic, Tanz, Fitness	Do	09.30-11.00	TuV Halle
Beckenboden - Training	Do	18.00-19.00	TuV Halle
Yoga	Do	18.00-19.30	Studio
Yoga Flow	Do	19.45-21.15	Studio
PowerGym	Do	19.00-20.45	TuV Halle
Forever Fit	Fr	09.00-10.30	TV Halle
Bauch, Beine, Po & Co	Fr	09.15-10.15	TuV Halle
Wirbelsäulengymnastik Plus	Fr	10.30-11.30	TuV Halle
Yoga „Entspannt ins Wochenende“	Fr	18.00-19.00	Studio
Fitnessstraining für aktive Frauen	Fr	18.00-19.30	TuV Halle

Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, sich per Email an Chrissi (kurse@tv-stammheim.de) unverbindlich anzumelden bzw. freie Plätze zu erfragen.

Orthopädischer Rehasport

Orthopädischer Rehasport	Mo	09.00-10.00	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport	Mo	10.00-11.00	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport	Mo	11.00-12.00	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport	Mo	16.00-17.00	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport	Mo	17.00-18.00	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport (in Planung)	Mi	09.00-10.00	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport (Schwerpunkt: Knie)	Do	17.00-18.00	TuV Halle

An den Rehasportstunden kann nur mit Rezept (sprechen Sie gerne Ihren Hausarzt darauf an) und nach vorheriger Rücksprache mit Rehasport-Leiterin Martina Guilliard teilgenommen werden. Martina informiert und berät Sie bevorzugt in der telefonischen Sprechstunde jeden Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr, Rehasport - Tel.: 01573 236 24 98 oder rehasport@tv-stammheim.de

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE UND SENIOREN

Ballsport**Ballspiele für Jedermann**

Oldiefix Volleyball + Ballspiele	Ü50	Mi	20.00-21.45	TV Halle
Jedermann- Volleyball	ab 16	Fr	20.15-22.00	TV Halle
Basketball	ab 18	So	13.00-15.00	TV Halle
Badminton	ab 16	Mo	20.00-22.00	TV Halle
Prellball	Ü60	Mi	17.00-18.30	TuV Halle
Futsal	ab 16	Sa	18.00-20.00	TV-Halle

Faustball

Männer Bundesliga		Di	19.00-21.00	Sportplatz
Männer Bundesliga		Do	19.00-21.00	Sportplatz
Männer offen		Fr	19.00-20.30	Sportplatz
Frauen		Di	19.00-20.30	Sportplatz
Frauen		Mi	19.00-20.30	Sportplatz
Frauen		Fr	19.00-20.30	Sportplatz

Handball siehe auch www.hsv-stam-zuff.de

1. Männer		Mo+Mi	20:00-21:45	Talwiesenhalle
1. Frauen		Di+Do	19:45-21:45	Talwiesenhalle
2. Männer		Do	20:00-21:45	Sporthalle Freiberg
Senioren 1		Do	20:15-21:45	Sporthalle

Tennis

Erwachsene		Di	20.30 – 22.00	Tennisanlage
Erwachsene		Mi	20.30 – 22.00	Tennisanlage
Erwachsene		Do	20.30 – 22.00	Tennisanlage
Erwachsene		Fr	20.00 – 21.00	Tennisanlage
Damen		Do	20.00 – 21.00	Tennisanlage
Herren 1		Do	17.00 – 20.00	Tennisanlage
Herren 30		Do	17.00 – 20.00	Tennisanlage
Freies Spielen für Seniorinnen		Mo	10.00 – 12.00	Tennisanlage
Freies Spielen für Senioren		Mi	09.00 - 13.00	Tennisanlage

Tischtennis

Tischtennis für Aktive	ab 18	Di	19.30-22.00	TV Halle
Tischtennis für Aktive	ab 18	Do	19.00-22.00	TV Halle

Turnen, Tanzen, Outdoorsport und vieles mehr**Gerätturnen**

Gerätturnen	12 – 40	Fr	18.00-20.15	TV Halle
-------------	---------	----	-------------	----------

Laufen, Walken, Radfahren

Lauftreff	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
Lauftreff	ab 16	Mi	ab 19.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Mo	ab 18.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Di	ab 19.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Mi	09.30-10.30	Treffpunkt TV
Radtreff (April-Oktober)	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
Radtreff (April-Oktober)	ab 16	Mi	ab 18.30	Treffpunkt TV

Tanzoase

Orientalischer Tanz – Just for Fun		Mo	09.45-11.00	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Farida - Auftrittsgruppe		Mi	19.30-20.45	Clubhaus
„Shake it out“ Orientalisches Fitnessprogramm		Do	18.00-18.45	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Wahida - Auftrittsgruppe		Do	18.45-20.00	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Alima - Auftrittsgruppe		Do	18.45-20.00	Bühne

Seniorentanz

Seniorentanz		Do	10:00-11:00	Schlossscheuer
Seniorentanz im Sitzen		Fr	09:30-10:30	Schlossscheuer
Seniorentanz		Fr	10:45-11:45	Schlossscheuer

Tanzsport Standard + Latein

Tanzen für Paare	30 - 70	Di	19.15-20.15	TuV Halle
Tanzen für Paare	30 - 70	Di	20.30-21.30	TuV Halle
Tanzen für Paar Workshops	30 – 70	Fr	20.00-21.00	TuV Halle



Vorstand

- | | | |
|------------------|--|--|
| 1. Vorsitzender: | Thorsten Beck | vorstand@tv-stammheim.de |
| 2. Vorsitzender: | Florian Gruner | oeffentlichkeitsarbeit@tv-stammheim.de |
| 3. Vorsitzende: | Steffi Beck (Amt ruht seit 22.06.2021) | sport@tv-stammheim.de |

Geschäftsführender Ausschuss

- | | | |
|---------------------|------------------|---------------------------------|
| Kassier: | Tim Dillenberger | kassier@tv-stammheim.de |
| Schriftführerin: | Heike Schotters | schriftfuehrung@tv-stammheim.de |
| Technischer Leiter: | Erwin Gorcenko | technik@tv-stammheim.de |

Hauptausschuss

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Gleichst.Beauftragte: | Ulrike Lange | gleichstellung@tv-stammheim.de |
| Jugendleiter: | Kevin Hummel | jugend@tv-stammheim.de |
| Beisitzer: | Lisa Hurst | beisitzer@tv-stammheim.de |
| Beisitzer: | Bernd Lachenmayer | beisitzer@tv-stammheim.de |
| Faustball: | Christian Nacke | faustball@tv-stammheim.de |
| Handball: | Fabian Funk | handball@tv-stammheim.de |
| Outdoorsport: | Alexander von Stockhausen | outdoor@tv-stammheim.de |
| Tanzsport: | Georg Faschingbauer | tanzsport@tv-stammheim.de |
| Tennis: | Erwin Meinert | tennis@tv-stammheim.de |
| Tischtennis: | Gerhard Leib | tischtennis@tv-stammheim.de |
| Turnen & Freizeitsport: | Martina Schwarz | turnen@tv-stammheim.de |
| KiSS: | Alwin Oberkersch | kiss@tv-stammheim.de |
| aktiV | Anne Förstel | aktiv@tv-stammheim.de |

weitere Ansprechpartner

- | | | |
|---|---|--|
| Seniorenbeauftragte: | Elvira Klein | senioren@tv-stammheim.de |
| Hausmeister Halle: | Götz Buchner | 80 18 92 |
| Leitung aktiV: | Anne Förstel | aktiv@tv-stammheim.de |
| Hüttenwartteam Gargellen: | Fabian Glück, Tobias Wunsch und Simeon Kull | jaegerstueble@tv-stammheim.de |
| Fit & Gesund: | Karin Lachenmayer | fitundgesund@tv-stammheim.de |
| Tanzoase: | Gerda Masen | tanzoase@tv-stammheim.de |
| Inserate TV Total: | derzeit unbesetzt | inserterate@tv-stammheim.de |
| Redaktion TV Total: | Gabi Reißner | tv-total@tv-stammheim.de |
| Layout TV Total: | Yvonne Hornikel | tv-total@tv-stammheim.de |
| Geschäftsführer: | Alwin Oberkersch | 80 45 89 |
| | | www.tv-stammheim.de |
| | | info@tv-stammheim.de |
| | | Geschäftsstelle TV Stammheim 1895 e.V. |
| | | Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart |
| Verwaltung Kurse: | Chrissi Oberkersch | kurse@tv-stammheim.de |
| TV Gaststätte „Auszeit unter den Kastanien“, Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart | | |
| | Bozidar Pavisic | 81 04 61 63 |

Bankverbindung

IBAN DE39 60090300 0057927006, BIC GENODES1ZUF, Volksbank Zuffenhausen

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022***Mai***

- 13. Weinprobe Collegium Rotenberg Tischtennis
- 20. Abteilungsversammlung Faustball Pergola
- 20.-22. Wanderwochenende Gargellen (40 Jahre Tischtennis)
- 31. Jahreshauptversammlung Tischtennis

Juni

- 04. 15.00 Uhr Heimspiel Faustball 2. BL Männer Faustball-Stadion
- 18. 15.00 Uhr Heimspiel Faustball 2. BL Männer Faustball-Stadion
- 24. Saisonabschlussfeier Tischtennis
- 25. 15.00 Uhr Heimspiel Faustball 2. BL Männer Faustball-Stadion
- 27. 19.00 Mitgliederversammlung

Juli

- 03. 10.00 Uhr Heimspiel Tennis Herren 30 gegen TV Malsheim
- 10. 10.00 Uhr Heimspiel Tennis Herren gegen TC Ehningen
- 10. 11.00 Uhr Heimspiel Faustball 2. BL Frauen Faustball-Stadion
- 17. 10.00 Uhr Heimspiel Tennis Herren gegen SPG Bad Wildbad/
Calmbach/Neuenbürg
- 23. Faustball G'rümpelturnier
- 24. 10.00 Uhr Heimspiel Tennis Herren 30 gegen TA SV Magstadt
- 24. 11.00 Uhr Heimspiel Faustball 2. BL Frauen Faustball-Stadion

September

- 17. Tennisanlage/Clubhaus Saisonabschlussfest/
Jubiläumsfeier der Tennisabteilung
- 10. Einladungsturnier Tischtennis
- 30. Wasenbesuch Tischtennisabteilung

Oktober

- 15. offene Vereinsmeisterschaften Tischtennis (Jugend, Aktive)
- 22./23. Tanzshow der Tanzoase: „Phönix aus der Asche –
und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“
- 21.-24. Radausfahrt Südschwarzwald

Dezember

- 4. Weihnachtsfeier Tischtennis
- 10. 17.00 Uhr Weihnachtsfeier der Tennisabteilung im Clubhaus

TV Stammheim sucht sportliche Leitung (m/w/d) für seine Kindersportschule (KiSS) in Vollzeit (100%)

Wer wir sind:

Als Verein mit knapp 2.000 Mitgliedern meistert der TV Stammheim den Spagat zwischen klassischem Mehrspartenverein und modernem Dienstleister im Bereich Sport.

Unser hauptamtlicher Geschäftsbereich bietet Sportangebote für Kinder und Erwachsene.

Unsere hohe Kundenorientierung im Rahmen individuell angepasster Angebote zeichnet uns ebenso aus, wie die qualifizierte, professionelle Umsetzung aller Sportangebote.

Durch unsere Kindersportschule (KiSS) bewegen wir jede Woche rund 1.000 Kinder im Alter von 3 Monaten bis ca. 10 Jahren.

TV Stammheim... wo Sport am schönsten ist!



Zur Unterstützung des Geschäftsführers suchen wir eine sportliche Leitung (m/w/d) für die Kindersportschule (KiSS) in Vollzeit (100%).

Wir bieten:

- Unbefristete Anstellung mit folgenden Aufgaben:
 - Sportpraktische Aufgaben:
 - Kursplanung und -leitung (regelmäßig und vertretungsweise):
 - KiSS-Kurse, Schwimmkurse, Kleinkindkurse
 - In unseren Kooperationskindergärten und unserer Kooperationsschule
 - Aufgaben in der Organisation/Verwaltung:
 - Konzeptionelle Arbeit rund um das Lehrprogramm und die Angebote der KiSS
 - Erstellen von Dienstplänen, Personalverantwortung für das KiSS-Lehrteam
 - Mitgliederverwaltung, Mitgliederservice, KiSS-Kursplanung
 - Unterstützung der Geschäftsführung, Reporting an die Geschäftsführung
- Arbeit in einem jungen, sportlich-dynamischen Team in einem positiven Arbeitsumfeld
- Perspektivische Entwicklungsmöglichkeiten in einem stetig wachsenden Verein
- Attraktive Vergütung mit regelmäßigen Steigerungsmöglichkeiten und 6 Wochen Erholungsurlaub
- Kostenfreie Trainingsmöglichkeit im vereinseigenen Fitness- und Gesundheitsstudio, sowie in allen Kursen

Wir suchen:

- Abgeschlossenes Studium im sportwissenschaftlichen Bereich
- Berufserfahrung im Kindersport
- Hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsstärke im Umgang mit Menschen und insbesondere Kindern
- Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und die Fähigkeit eigenverantwortlich zu arbeiten
- Fundierte trainingswissenschaftliche, didaktische und pädagogische Kenntnisse und Fähigkeiten
- Fähigkeit zu begeistern und zu motivieren
- Im Optimalfall weitere sportfachliche Lizenzen und Qualifikationen, um in allen Bereichen unserer KiSS als Kursleitung zu glänzen
- Der Mix aus Organisationsarbeit im Büro und der sportpraktischen Arbeit in der Sporthalle reizt Dich

Für Deinen Einsatz bei uns bist Du zeitnah - und spätestens ab 01.09.2022 - verfügbar.

Wir haben Dich gefunden?

Deine aussagekräftige Bewerbung richtest Du bitte mit Angabe Deiner Gehaltsvorstellung per Mail (Anhänge als pdf) an unseren Geschäftsführer Alwin Oberkersch: info@tv-stammheim.de



www.tv-stammheim.de

TV Stammheim 1895 e.V.
Solitudeallee 162
70439 Stuttgart
Amtsgericht Stuttgart: UR 409

Geschäftsführung
Alwin Oberkersch
Telefon: 0711 80 45 89
Email: info@tv-stammheim.de

Vorstand
Thorsten Beck
Florian Gruner
Steffi Beck

SIND WIEDER IM SPIEL!

Nach den beiden abgebrochenen Saisons 2020 und 2021 befindet sich die aktuelle Spielzeit in der Schlussphase.

Ergebnisse der Mannschaften

Unsere Jugendmannschaften haben ihre Spiele bereits abgeschlossen. Die männliche C-Jugend beendet die Saison auf einem starken dritten Platz in der Bezirksklasse. Die männliche B-Jugend steht am Schluss auf dem fünften Platz, ebenfalls in der Bezirksklasse. Die Frauenmannschaft konnte sich in den direkten Duellen gegen den Abstiegs Konkurrenten durchsetzen und somit die rote Laterne an Urbach-Plüderhausen abgeben.

Die Männermannschaft konnte sich durch eine starke Rückrunde im Mittelfeld der Bezirksliga etablieren und die kurzzeitig aufgekommenen Abstiegsorgen vergessen lassen. Die zweite Männermannschaft hatte wegen der Coronasituation ausgesetzt und startet dann mit voller Kraft in die neue Saison.

Ausblick

Gleichzeitig beginnt die Planung für die anstehende Saison. Die Qualifikationsturniere für die Jugendmannschaften stehen bereits ab Ende Mai an, so dass die Vorbereitungen schon im April starteten. Die Termine für die Qualifikationsturniere finden Sie auf unserer Homepage; die

Mädels und Jungs freuen sich auf zahlreiche Unterstützung. Abschluss und zugleich Start der neuen Saison wird Mitte Mai eine Abschlussfeier für Jugend und Aktive sein.

Für 2022/23 plant die HSV folgende Mannschaften:

- E-Jugend gemischt;
Trainer: Jörg Matthies
- D-Jugend gemischt;
Trainer: Simon Pitterle, Martin Schneider
- B-Jugend männlich;
Trainerin: Jenny Jaster
- A-Jugend männlich;
aktuell auf Trainersuche
- Damen (Bezirksliga);
Trainer: Gerhard Vogl
- Männer 1 (Bezirksklasse);
aktuell auf Trainersuche
- Männer 2 (Kreisliga B);
Trainer: Niclas Blank

Die aktuellen Trainingszeiten findet ihr immer auf unserer Website. Wenn ihr Lust habt, selbst ein Teil unserer Teams zu werden, dann schreibt uns gerne eine Mail: handball.hsvstamzuff@gmail.com oder besucht uns auf Instagram (@hsv_stammheim_zuffenhausen). Wir freuen uns auf euch!

Fabian Funk

VOM DUINKEL INS LICHT

Wieder ein Artikel im Zeichen von Corona! Das Thema lässt uns nicht los. Deswegen kann ich aber heute trotz dreifacher Impfung aus der Quarantäne schreiben, da ich leider jede Menge Zeit habe.

Keine Rückrunde in der Saison 2021/22

Corona bestimmte auch unsere Tischtennisrunde 2021/22. Diese wurde unterbrochen an dem denkwürdigen Tag, dem 04.12.2021, als keiner mehr wusste, was noch gilt. Im Januar entschied man sich, ab Februar die restlichen Vorrundenspiele durchzuführen und anschließend die Rückrunde zu starten.

Auf Grund der hohen Infektionszahlen wurde die Rückrunde schließlich komplett abgesagt, so dass nur noch ein paar restliche Vorrundenspiele stattfanden mit dem Ergebnis, dass unsere 1. Mannschaft in der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga antritt. Die 2. und 3. Mannschaft konnten ihre Klasse im Mittelfeld halten. Das würde für die 4. Mannschaft auch gelten, aber beim letzten Spiel in Mühlhausen – wir hatten 8:8 gespielt – hatte der Gegner falsch aufgestellt, so dass wir Zweiter in unserer Liga wurden und damit aufsteigen können. Ob wir das auch annehmen, entscheiden wir im Mannschaftsrat, da wir sportlich eine Klasse höher fast nichts zu suchen ha-

ben. Die 5. Mannschaft hatte gestern Abend ihr letztes Spiel und auch dieses verloren, so dass sie in ihrer Klasse Letzter wurden, wobei hier niemand absteigt.

Lichtblick Vereinsmeisterschaften

Die einzige Veranstaltung im letzten halben Jahr, die stattfand, war unsere Vereinsmeisterschaft der Jugend und der Aktiven. Erstmals spielte die Jugend ihren Meister parallel zu den Aktiven aus. Dabei setzte sich Fabian Maier vor Luka Mijatovic durch. Dritter wurde Darsen Ackermann im kleinen Finale vor Marco Schullerus.

Bei den Herren wurde zunächst die Doppelmeisterschaft ausgespielt mit folgendem Ergebnis: 1. Andre Herzog/Simon Beckel, 2. Prashant Sharma/Gerhard Leib und 3. Thorsten Beck/Achim Schweizer. Ohne Pause ging es mit der Einzelkonkurrenz weiter. Hier siegte in einem spannenden Endspiel Alexander Wache gegen Andre Herzog. Den 3. Platz gewann Thorsten Beck. Danach wurden die Spiele nochmals in großer Runde eingehend analysiert.

Was wird der Sommer bringen?

Dies war aber auch schon die letzte gemeinsame Veranstaltung. Unsere Weihnachtsfeier

und auch die Mitgliederversammlung fielen der Pandemie zum Opfer. Ob die geplanten Veranstaltungen – Weinprobe, Wandertag in Gargellen, Saisonabschlussfeier und vor allem unsere Hocketse – stattfinden, wird in den nächsten Tagen oder Wochen entschieden. Dann werden aber unsere Versammlungshalle und vor allem unsere Vereinsgaststätte wieder geöffnet sein. Dann sieht man sich wieder öfter. Bleibt gesund.

Hans-Joachim Pohl



SAISONBERICHT DER VERGANGENEN **WINTERSAISON**

Der Winter liegt hinter uns und damit auch die Wintersaison 2021/2022.

Start der Herrenmannschaft

Wie die letzten Jahre das auch der Fall war, traten wieder zwei engagierte Mannschaften an: eine Herren- und eine Herren 30- Mannschaft.

Beginnen wir mit unseren Herren, die zum Abgabzeitpunkt dieses Berichts ihre Saison bereits beendet hatten. Schauen wir mal, wie sich unsere Jungs geschlagen haben!

Los ging es Ende November mit dem ersten Spieltag gegen den TC Mötzingen.

Hier wurde es gleich richtig spannend, denn der Spieltag endete mit einem 3:3 nach Matches. Doch glücklicherweise konnten sich unsere Herren einen Satz mehr erkämpfen, sodass am Ende ein gelungener Saisonstart mit einem knappen Sieg gelang.

Weiter ging es Mitte Dezember mit dem zweiten Spieltag gegen den TA SPVGG Weil der Stadt. Hier erwischten unsere Jungs einen nicht so guten Tag und mussten sich kurz und knapp letztendlich mit 2:4 geschlagen geben. So ging es mit einem ausgeglichenen Zwischenstand von 1:1 Punkten

in die Weihnachtspause und einem Tabellenstand, bei dem noch alles möglich war.

Starke zweite Saisonhälfte

Im neuen Jahr folgte Ende Januar Spieltag Nr.3 gegen den TC Dätzingen. Hier wiederum machten unsere Herren kurzen Prozess und schickten die Gegner mit einem deutlichen 5:1 nach Hause - ein rundum gelungener Spieltag und damit weiterhin die Chance, oben mitzuspielen!

Der vierte und letzte Spieltag fand Anfang März gegen den TC Deckenpfronn statt.

Auch hier gaben sich unsere Jungs keine Blöße, versperten die Gegner mit einem klaren 5:1 ab und sicherten sich so den dritten Sieg aus vier Spieletagen.

Somit landeten unsere Herren auf einem starken zweiten Platz, punktgleich mit dem erstplatzierten TC Mötzingen, der unsere Jungs ja am ersten Spieltag geschlagen hatte. Lediglich das leicht bessere Matchverhältnis verhalf den Gegnern zum Aufstieg.

Alles in einem allem aber war dies eine sehr starke Saison unserer Herren, also macht weiter so!

Knappe Ergebnisse bei den Herren 30

Weiter geht es mit unseren Herren 30, die zum Abgabzeitpunkt dieses Berichts noch einen Spieltag zu bestreiten hatten. Denn hier war die Gruppe größer, sodass es einen Spieltag mehr zu absolvieren gab.

Unsere Herren 30 starteten Mitte November mit dem ersten Spieltag gegen den SPG KV/SG/TB Untertürkheim. Doch hier verlief der Saisonstart leider nicht so vielversprechend und unsere Jungs kassierten erstmal eine herbe 1:5 Niederlage.

Dies sollte aber der zweite Spieltag Anfang Dezember gegen den TA TSV Birkach wieder wettmachen. Denn hier schafften unsere Herren 30 das fast Unmögliche! Am Ende waren sich nämlich beide Mannschaften absolut ebenbürtig und beendeten den Spieltag mit 3:3 Matches, 7:7 Sätze und 55:55 Games - ein Ergebnis, das absoluten Seltenheitswert hat! In so einem Fall entscheidet dann das erste Doppel, welche Mannschaft den Spieltag gewinnt. Und das waren in diesem Fall glücklicherweise unsere Jungs!

Und als ob das schon nicht un-



glaublich genug wäre, schafften unsere Herren 30 dieses Kunststück am dritten Spieltag erneut und gewannen abermals mit dem denkbar knappsten Ergebnis gegen den TC Degerloch. Eine super Leistung unserer Jungs!

Sehr gute Platzierung der Herren 30

Am vierten Spieltag Mitte März ging es gegen den TC Blau-Weiß Calw. Hier zeigten unsere Herren 30 auch ihre ganze Klasse und deklassierten ihre Gegner mit einem 6:0.

So stehen unsere Herren 30 zu diesem Zeitpunkt mit 3:1 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz.

Über den letzten Spieltag lassen sich gerade nur Prognosen abgegeben. Angesichts des bisherigen Saisonverlaufs stehen die Chancen auf einen Sieg gegen den TC Ehningen Anfang April aber sehr gut.

Somit würden unsere Herren 30 die Saison mit 4:1 Punkten beenden, was nach aktueller Tabellenlage vermutlich weiterhin den dritten Tabellenplatz bedeuten würde. Angesichts der sehr starken Konkurrenz und zwei drohender Abstiegsplätze ist dies aber ein sehr gutes Ergebnis, auf das die Jungs stolz sein können! Somit sind beide Mannschaften sehr gut unterwegs und können mit ihrer Saisonleistung insgesamt überaus zufrieden sein!

Bleibt dran und macht weiter so!!!

Niki Härle

AUSBLICK AUF DIE SOMMERSAISON 2022

Da sich die Coronalage trotz hoher Infektions- und Inzidenzzahlen derzeit deutlich entspannt, lässt auch uns das optimistisch und freudig auf die bevorstehende Sommersaison schauen.

Das wichtigste Ziel: Endlich mal wieder alle Feste und Veranstaltungen so durchführen und feiern können, wie es sein sollte!

Viele Aktivitäten von Frühjahr bis Weihnachten

Unser Rahmenterminplan für dieses Jahr steht fest und kann auf der TV Stammheim Website im Bereich der Tennisabteilung unter Termine und Trainingszeiten eingesehen werden.

Geplant ist unter anderem unsere Saisonöffnungsfeier mit unserem beliebten Bändele-Turnier, an dem alle, egal ob jung oder alt, erfahren oder unerfahren gleichermaßen teilnehmen können und ordentlich Spaß haben werden.

Dann soll natürlich auch unsere Vereinsmeisterschaft wieder an den Start gehen.

Hier sind der genaue Modus und die genaue Durchführung gerade in der Ausarbeitung. Nähere Infos hierzu gibt es von uns dann zeitnah.

Mitte September haben wir dann unser Saisonabschlussfest eingeplant, an dem auch unser Tennisabteilungs-Jubi-

läumsjahr gebührend gefeiert werden soll. Auch da ist die Planung schon in vollem Gange!

Und nicht zuletzt soll im Dezember dann auch wieder unsere Weihnachtsfeier stattfinden, damit man sich auch in den Wintermonaten, in denen tennismäßig nicht mehr allzu viel stattfindet, nicht aus den Augen verliert.

Hoffen wir, dass alle diese Feste und Veranstaltungen so stattfinden können und uns das Infektionsgeschehen nicht abermals einen Strich durch die Rechnung macht!

Verbandsspiele der Mannschaften

Von Anfang Juni bis Ende Juli finden dann auch wieder die Verbandsspiele unserer Mannschaften statt. Das sind bei den Erwachsenen eine Herren 4er und eine Herren 30 6er Mannschaft.

Und auch im Jugendbereich gibt es wieder engagierte Kids, sodass hier gleich zwei Jugendmannschaften zu den Verbandsspielen des WTB antreten werden.

Das sind in diesem Jahr eine U9 Kleinfeld und eine U10 Midcourt Mannschaft. Auch da wünschen wir uns, dass vor allem die Heimspieltage wieder umfangreicher und ausgiebiger gefeiert werden können!

Und auch in anderen Bereichen, die hauptsächlich die Jugend betreffen, haben sich Jugendwart und Trainer schon so Einiges einfallen lassen, was in diesem Jahr stattfinden soll, um den Jugendbereich weiter zu fördern und auszubauen und so eine stabile Nachwuchsentwicklung zu etablieren.

Wir schauen also voller Vorfreude auf die Sommersaison 2022! Seid auch ihr dabei und helft uns, unsere Feste wieder so zu begehen, wie es sich gehört! Wir freuen uns auf euch

Eure Tennis-Abteilungsleitung



TENNISSCHULE TOMEK JASIAK: SAISONAUSBLICK 2022

Noch wird fleißig in der Halle trainiert – doch bald können wir in die Freiluftsaison 2022 starten und tauschen den Schal gegen die Sonnenbrille.

Tennis als Mannschaftssport

Ich freue mich sehr, dass wir dank der steigenden Mitgliederzahlen nun auch erstmals in der Sommersaison 2022 gleich zwei Jugendmannschaften melden konnten: eine Kleinfeld U9 Mannschaft und eine Midcourt U10 Mannschaft.

Viele unserer Tenniskids spielen dieses Jahr zum ersten Mal in der Mannschaft und fiebern schon nervös, aber voller Vorfreude der Verbandsrunde entgegen.

Auch für die kommende Sommersaison liegt uns sehr viel daran, die Kinder- und Jugendarbeit in der Tennisabteilung des TV Stammheim zu stärken und voranzubringen.

Sportliche Betätigung ist für die physische, motorische, soziale und psychische Entwicklung eines Kindes von größter Bedeutung.

Sommerscamp 2022

Uns ist es aber auch wichtig, dass der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen und die Kinder so spielerisch an das Spiel mit der gelben Filzkugel herangeführt werden.

In der letzten Sommerferienwoche, vom 05.09. – 09.09.2022, findet wieder unser beliebtes Sommercamp statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Leistungsklassen, egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittener, sind zu unserem Sommerspaß willkommen.

Wenn ihr Lust habt, das Spiel mit der gelben Filzkugel einmal auszuprobieren, laden wir euch herzlich zu einer kostenlosen Schnupperstunde ein. Meldet euch gerne und wir vereinbaren einen unverbindlichen Schnuppertermin.

Euer Tomek



OUTDOOR-SPORT IM WINTERHALBJAHR

„Immer noch Corona...!“, stöhnte so Manche(r). Wieder fielen mehrere Veranstaltungen dem Virus zum Opfer, z.B. das Schneesport-Einweisungswochenende im Dezember, die Ski-Faschingsfreizeit und die 16+-Skiausfahrt. Und war mal nicht Corona der Grund, so sorgten überflüssigerweise auch zu abenteuerliche Wetterbedingungen zu weiteren Absagen einiger der rarer gewordenen Ausfahrten... Insgesamt blicken wir also auf eine „rumpelige“ Wintersaison zurück.

Vieles war dennoch möglich.

Doch wir haben das Mögliche umso mehr genossen - Wintersport ist vielseitig: nicht nur mit Ski und Snowboard die Pisten runter, nein es standen auch Tourengehen (z.B. auf dem Siplinger Kopf) und Schneeschuhwandern (wie in Grasgehren zum Riedberger Horn) auf dem Programm. Auch Skilanglauf wurde in diesem Winter intensiviert. Belohnt wurden wir mit Traumwetter!

Das Jägerstüble konnte in diesem Winter wieder besucht werden, was zu einer positiven Entwicklung der Übernachtungen geführt hat – allerdings noch mit Luft nach oben. Näheres berichtet uns Simeon.

In der Wüste

Und auch ein Bericht von „Old Mum“ darf nicht fehlen. Diesmal nicht aus den höchsten Gebirgen – nein, sie hat sich selbst in die Wüste geschickt und auch hier so manche Anekdote erlebt.

Ebenfalls in der Wüste lief Eberhard seinen zweiten Marathon des Sables und litt unter dem Klimawandel bei absolut ungesunden Temperaturen von 50°C, natürlich im nicht vorhandenen Schatten. Neben Fitness gehört hier eine starke Psyche zu den Anforderungen. Beim Lesen seines Berichts aus der Gluthölle der Sahara wer-

den wir mitleiden und seine Bilder zeigen die oft beschriebene endlose Weite und Faszination der Wüste.

Beim Radfahren

Im Bereich Radfahren war unser RTF-Team in der Saison 2021 wieder sehr erfolgreich. Im Winter wurde – wie stets – die Fitness nicht nur auf dem Mountainbike trainiert. Unsere Gäutour-RTF wollen wir am 8. Mai 2022 auch wieder auf die Beine, respektive Räder, stellen. Tags darauf beginnt das Stuttgarter Stadtradeln, bei dem der TV Stammheim erstmals ein Team stellt. Sicher werden in diese Wertung zahlreiche Kilometer der 4-tägigen Ausfahrt nach Stühlingen mit einfließen.

Sigi Albrecht

SCHNEESPORTSCHULE

PLAN-DO-CHECK-ACT...

...was nach einem Grundprinzip der Qualitätssicherung klingt, beschreibt den Winter 2021/2022 der Schneesportschule treffend: Es wurde geplant, ausgeschrieben, mit den aktuell geltenden Richtlinien der Corona-Maßnahmen verglichen und am Ende führte es meistens zur Absage der Veranstaltung.

Mal war es eine Ausgangsperre in Österreich, dann wurden die Reiseziele zu Risikogebieten und wenn Corona uns keinen Streich spielt, kommt das Wetter mit Nebel und hoher Lawinengefahr in die Quere. So mussten das Saisonopening, die beiden Jugend-Freizeiten und Hüttenwochenenden im Jägerstüble sowie das Tourenwochenende aus den oben genannten Gründen abgesagt werden.

Da „Act“ aber auch reagieren und einstellen auf neue Situationen bedeuten kann, konnten wir allen Widrigkeiten zum Trotz ein kleines, aber dennoch ansprechendes Programm anbieten: So zauberten Sonnenschein und das herrliche Panorama der Nagelfluhkette den Teilnehmern der Touren-Tagesausfahrt ein Lächeln ins Gesicht.

„Nordisch ist in“ - so bewirbt Joachim, unser Spezialist für alle Langlaufthemen, die von ihm organisierten Ausfahrten. An drei Terminen im Januar,

Februar und Anfang März stieg die Teilnehmerzahl von Mal zu Mal, so dass das Langlaufangebot in Zukunft einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Schneesportschule einnehmen wird.

Der so nicht geplante Abschluss fand auf und um das Riedberger Horn statt. Hier versammelten sich die Teilnehmer der Tagesausfahrt um an einem herrlichen, sonnenreichen Tag in Grasgehren gemeinsam Ski zu fahren oder die Natur mit Schneeschuhen zu erkunden. Ausführliche Berichte folgen auf den kommenden Seiten.



Ausblick:

Die ersten Ideen für die nächste Saison sind bereits geboren und so werden unsere bekannten Veranstaltungen wie die Tagesausfahrten, Freizeiten und die Hüttenwochenenden um eine Saisoneroöffnung bereits im Herbst auf dem Pitztaler Gletscher ergänzt. Hier werden wir die Partnerschaft des Schwäbischen Skiverbands mit dem Pitztal

nutzen und ein Wochenende für Jung und Alt organisieren. Seid gespannt und haltet ab und an nach den Terminen der Schneesportschule auf der Homepage Ausschau! Dort werden unsere Ausfahrten und Freizeiten rechtzeitig ausgeschrieben. Wir freuen uns auf einen hoffentlich Corona-freien Winter 2022/2023 mit euch.

Fragen? Dann einfach eine E-Mail an schneesportschule@tv-stammheim.de senden. Ausführliche Informationen über die Schneesportschule findet ihr auf unserer Homepage unter www.tv-stammheim.de/Sportarten/Schneesport.

*Sportliche Grüße
Sebastian Wünsch
Leiter Schneesportschule
Stammheim*



GRASGEHREN VERWÖHNTE UNS MIT SONNENSCHNEIN

Und da waren sie wieder: die traumhaften Stunden in den Allgäuer Alpen, diesmal kurz vor Balderschwang.

Auf der Höhe des Riedbergpasses geht es ab nach Grasgehren und hier eröffnete sich für die Stammheimer Outdoorportler ein sonniger Alpintag.

Wenig los im Skigebiet

Das Riedbergerhorn lachte bereits um 8.45 Uhr am Parkplatz den Stammheimern entgegen: ausreichend Schnee, ein wolkenloser Himmel und eine sonst über-schaubare Anzahl an Tagesgästen waren es, die die Bergherzen der Outdoorportler/innen höher schlagen ließen.

Aufgrund der Corona-Randbedingungen und den noch sehr hohen Inzidenzen hatte sich der Leiter der Schneesportschule für eine nicht ganz so entspannte Anreise mittels

PKW entschieden, aber Grasgehren, das kleine und feine Skigebiet, ließ an diesem Tag auch die Stammheimer Gruppe entschleunigen.

Auf 1438 m Höhe beginnen die alpinen Pisten und gepflegten Höhenwanderwege für die Gäste. Und fünf Liftanlagen sind völlig ausreichend für einen Tag im Schnee.

In zwei Gruppen unterwegs

Eingebettet zu Füßen des Riedberger Horns inmitten des Naturparks Nagelfluhkette war es ein Schönes, an diesem Tag den Zauber der Natur spüren zu dürfen. Am Treffpunkt vor Ort wurden die Gruppen eingeteilt: Eine Kids-Gruppe konnte die Pisten entdecken und die übrigen Teilnehmer/innen durften eine geführte Schneeschuh-Tour auf das Riedberger Horn unternehmen.

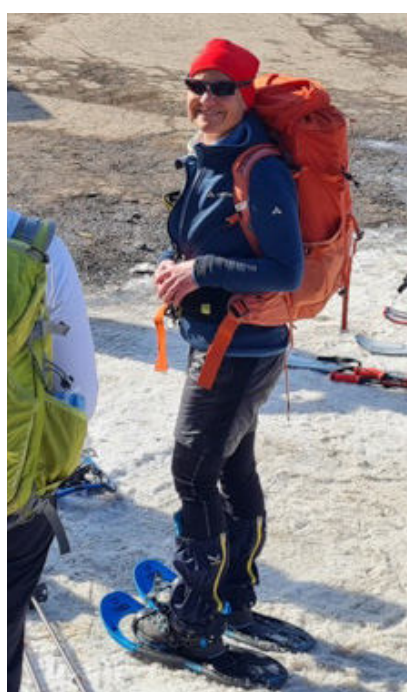
Von oben belohnten eine grandiose Aussicht über verschneite Landschaften und ein wunderschöner Blick auf das Bergpanorama der Allgäuer Alpen die Anstrengungen der Schneeschuhgruppe, die ohne Aufstiegshilfen das Riedberger Horn entdecken durfte.

Der gemütliche Teil

„Berg heil“ hieß es am Gipfel und es folgte der Abstieg mit mäßigem Gefälle und traumhaften Ausblicken. Zurück am Parkplatz konnten beim gemeinsamen Beisammensein die letzten Sonnenstunden genossen werden, bevor die Gruppe die Heimfahrt nach Stammheim antrat.

Ein Dank ergeht an Sebastian Wunsch, Thomas Seitter und Kai Kellner, die diese schöne Tagesausfahrt für die Teilnehmer/innen erst möglich machten.

Thorsten Beck



LANGLAUF-AUSFAHRT INS TANNHEIMER TAL

Frühmorgens am 5. März trafen sich 7 SportlerInnen mit Klassik- und Skating-Langlaufski, um unter Anleitung unseres Nordic-Übungsleiters Joachim Hambücher gemeinsam nach Tirol ins Tannheimer Tal zu fahren.

Perfekte Bedingungen

Dort erwarteten uns Kaiserwetter mit kühlen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein sowie ein Loipennetz, das schier endlose Touren ermöglicht. Obwohl recht wenig Schnee lag, waren die Loipen für klassischen Stil und Skating breit angelegt und top gespurt. Einige Straßenübergänge waren mit eingelassenen Rollenschienen so präpariert, dass wir nicht einmal die Ski abschnallen mussten. Kein Wunder waren viele Langläufer unterwegs – selbst aus dem Schwarzwald, wo es inzwischen kaum mehr Schnee gab.

Ausgiebige Technikübungen

Nach einem spezifischen Aufwärmprogramm mit Übungen,

die Langlaufbewegungen imitierten, begann der Tag mit Klassik-Training direkt am Parkplatz: Gleichgewichts-, Abstoß- und Gleitübungen ohne Stöcke, zum Teil mit nur einem Ski, zum Teil mit beiden. Nachdem sich jeder ans Gerät gewöhnt hatte, wurden die Stöcke hinzugenommen und die diversen Lauftechniken vermittelt. Die flache Strecke war ideal für Technikübungen. Joachim hatte ein gutes Auge für alle und gab individuelle Tipps. Er tat dies so gut, dass interessiert zuschauende Passanten ihn sogar fragten, wo er denn seine Langlaufschule habe...

Kurz vor der Mittagspause wurde dann „Strecke“ gelaufen, bis uns der Hunger in den „Ritter“ trieb, in dem uns leckere Tiroler Spezialitäten wie Speckknödel-, Frittaten- und Maronicremesuppe für die zweite Tageshälfte stärkten.

Loipe zum Haldensee

Teilweise wurde jetzt auf Skating-Ski gewechselt. Auch

diese Technik unterrichtete Joachim. Die „Klassiker“ wurden jedoch nicht vergessen. Gemeinsam liefen wir in einer größeren Schleife mit nur leichtem Auf und Ab bis zum Haldensee und genossen das Panorama von Aggenstein, Gimpel, Köllenspitze und Hahnenkamm sowie zurück auf Ronenspitze und Iseler. Die Gruppe harmonierte sehr gut, auch ein sehbehinderter Teilnehmer wurde gut integriert, konnte einem Führungsläufer folgen und erhielt stets Informationen zum Verlauf und Zustand der Spur.

Nach diesem grandiosen Tag hatte sich Jede(r) noch einen leckeren Abschluss verdient: Beim Grenzwiesenstüble/Oberjoch genossen wir als letzte Gäste nach Liftschluss auf der Terrasse Kaffee und leckeren Kuchen. Als die Sonne hinter die Berge sank und es frostig kalt wurde, traten wir die Rückfahrt nach Stuttgart an. Die Rückkehrerstaust hatten sich bis dahin bereits weitestgehend aufgelöst.

Sigi Albrecht





TAGESSKI- UND SPLITBOARDTOUR SIPLINGER KOPF

Österliche Temperaturen, traumhaftes Alpenpanorama rund um die Nagelfluhkette – kurzum ein sonnenverwöhnter Tag in den Bergen rund um Balderschwang: einfach herrlich!

Eine neue Wintersportart wird getestet.

Sonntagmorgen, 5.45 Uhr und vier Stammheimer Schneesportler/innen machten sich auf den Weg nach Balderschwang in das Herz des Naturparks Nagelfluhkette. Schon bei der Anfahrt über den Riedbergpass lockte das herrlich leuchtende Nagelfluhgestein in der zweitkleinsten Gemeinde Bayerns mit dem am höchsten gelegenen Ortskern Deutschlands (1044m): Balderschwang. Unsere Tour, ausgesucht von unserem Guide Thomas, war optimal für Anfänger, die das Ski- und Splitboardtourengehen einmal ausprobieren wollten. So stand an erster Stelle das sichere Aufsteigen und Abfah-

ren im Gelände – alles überdies coronakonform.

Entspannter Aufstieg

In den Fokus der Gruppe rückte vor Ort dann die Vorbereitung auf die leichte bis mittelschwere Tour auf den Siplinger Kopf in den Allgäuer Alpen (ca. 700 Höhenmeter). Zuerst vorbei an Häusern, dann über meist freie, mäßig steile Südhänge erfolgte ein abwechslungsreicher Aufstieg, der die Gruppe – zu der sich noch die Sportler/innen des SV Winnenden gesellten – über die untere Socheralpe und die Alpe Oberbalderschwang bergwärts führte.

Die letzten Meter

Nach ca. 550 Höhenmeter Aufstieg folgten weitere 150 Höhenmeter über eine flach ansteigende Rampe, die dann verlassen wurde und der Aufstieg sein Ende in einer lang-

gezogenen, von Felswänden begrenzten Mulde ostwärts hinauf zum sonnenverwöhnten höchsten Punkt fand.

Ein großes Gipfelplateau mit herrlicher Weitsicht bis zum Säntis war die Belohnung für den schweißtreibenden Aufstieg bei österlichen Temperaturen.

Ein großer Dank geht an unseren Tourenguide Thomas und den Guide Lorenz vom SV Winnenden, die die Gruppe sicher auf den Gipfel und wieder zurück ins Tal führten.

Fazit

Die Sonne im Rücken, so geht es voran, schließen wir uns den TV-Guides an, die mit sicherem Schritt und Tritt nehmen die ganze Gruppe mit. Belohnung dann mit herrlichem Blick auf dem Gipfel ganz oben – Tourengerfolg! *Thorsten Beck*

SKI-LANGLAUF AM KNIEBIS

Am 16. Januar 2022 war Langlauf auf dem Kniebis im Hochschwarzwald mit Trainer Joachim Hambücher angesagt.

(Erfahrungs-)Schatzsuche

Um 7.00 Uhr startete das gemeinsame Abenteuer an der Turnhalle in Stammheim. Nach kurzer Begrüßung packten wir unsere Langlauf-Ski inkl. Proviant in Joachims Auto und fuhren im Dunkeln raus aus Stammheim auf die A81 Richtung Freudenstadt. Während der Fahrt tauschten wir u.a. unsere bisherigen Erfahrungen im Langlauf aus. Schnell wurde klar, dass diese bei allen ganz verschieden waren, also von keinen bis zu jahrelangen.

Joachim stellte sich somit bestimmt insgeheim die Frage: „Wie schaffe ich es, allen etwas beizubringen und gemeinsam einen schönen Tag zu erleben?“

Viel Spaß bei den Vorübungen! Gegen 8.30 Uhr erreichten wir in Kniebis den Parkplatz „Alter Weg“ (Skistadion). Hier waren wir allerdings nicht die Ersten. Auch andere freuten sich über die guten Schneebedingungen. Es lag ca. 30 cm Schnee und es waren –3 Grad.

Natürlich starteten wir mit ein paar Aufwärmübungen mit bzw. ohne Ski. Anschließend ging's zu insgesamt sechs ca. 30 m langen Übungslo-

pen, von denen sich jeder eine auswählte, um die von Joachim gezeigten Übungen auszuführen. Besonders viel Freude machten uns aber auch die gemeinsamen Aufgaben. Um das Gleichgewicht auf den Skiern zu üben, sollten wir beispielsweise einen Ski weglegen und dann auf dem anderen mit wenigen Schritten durch die Loipe gleiten. Auch wenn wir ab und zu in den Schnee fielen, war es für uns ein großer Spaß.

Schnelle Lernerfolge

Nach ca. zwei Stunden gönnten wir uns eine Pause mit einer heißen Tasse Tee. In dieser Zeit machten wir Schnappschüsse und genossen die wunderschöne Umgebung.

Nachdem wir neue Kraft getankt hatten, ging's auf die Loipe. Rund um Freudenstadt kann man dabei zwischen 18 unterschiedliche Langlaufloipen wählen – von schweren Strecken über mittelschwere Routen bis hin zu einfachen Runden. Joachim suchte für uns eine mittelschwere Strecke aus, denn jetzt sollte jeder zeigen, was er bisher gelernt hatte.

Im klassischen Langlaufstil und jeder in seinem Tempo liefen wir die erste Runde, die ca. 8 km lang war. Während dieser Runde gab uns Joachim wieder den einen oder an-

deren Tipp, wie wir noch besser durch den wundervollen Winterwald gleiten könnten. Weil die erste Runde viel Spaß machte, wiederholten wir diese Runde mehrmals.

Gegen 15.00 Uhr war unsere Kraft zu Ende und wir traten die Heimfahrt an. Um unsere Erfahrungen der letzten Stunden nochmal austauschen zu können, kehrten wir in ein Café ein. Hier tranken wir gemütlich Kaffee und betrachteten amüsiert unsere Schnappschüsse. *Anja Wulf*

Kniebis zum Zweiten

Da die erste Tagesausfahrt ein Erfolg war, wurde eine zweite angesetzt. Da ein heftiger Wintersturm diese zunächst vereitelte, wurde sie auf den 12. Februar verschoben. Diesmal neun Teilnehmer genossen einen herrlichen, strahlend blauen Wintertag. Die Temperaturen waren gestiegen, so dass mancherorts der Schnee zusehends zerfloss. Dennoch waren die Loipen wieder in sehr gutem Zustand. Auch jetzt gab es zunächst Technikübungen im Langlaufstadion unter fachkundiger Anleitung von Joachim.

Dann ging es auf die Rundloipen. Hier zeigten sich die unterschiedlichen Langlauferfahrungen der TeilnehmerInnen, besonders auf den Abfahrten: Glitten die einen zügig und

sicher abwärts, gingen bei anderen die Ski schier durch, was in der einen oder anderen Ganzkörper-Schnee-Berührung endete. Stahlkanten wie bei Alpin-Ski, die sich in den Schnee fräsen, gibt es beim Langlauf einfach nicht - so wird das Bremsen manchmal zum Abenteuer...

Nach der ersten Runde auf der Flutlicht-bestückten „Nachtloipe“ teilte sich deshalb die Gruppe: Die einen liefen ein Stück weit die „Zollstock“ Loipe durch den verschneiten Winterwald, während die anderen ihre Techniken im ebenen Langlauf-Stadion weiter verfeinerten. Auch an diesem Tag wurden verbrauchte Kalorien gemütlich im Café ersetzt.

Sigi Albrecht



BERICHT JÄGERSTÜBLE

*Was gibt es Neues aus dem Jägerstüb-
le? Eigentlich nichts Großes – aber
dennoch sehr viel, wenn man bedenkt,
was in den vergangenen Jahren so
passiert ist.*

Wintersaison insgesamt erfolgreich

Die im letzten TV TOTAL geäußerte Hoffnung hat sich im Großen und Ganzen voll erfüllt und wir können auf eine (unter diesen Umständen) sehr erfolgreiche Wintersaison zurückblicken.

Begleitet wurde sie mit mehreren Änderungen der Vorgaben und der einen oder anderen Anpassung des Hygienekonzeptes. So war ein relativ normaler Hüttenbetrieb (anfangs nur für Geimpfte) möglich – fast schon ein Stück schöne Normalität.

Der eine oder andere Aufenthalt – auch von Stammgruppen – wurde leider abgesagt, musste abgesagt werden oder war aufgrund von Quarantäne

oder Isolation nicht möglich. Dagegen gab es für manch neuen Gast die Gelegenheit, freie Plätze zu ergattern. Unter den gegebenen Umständen sind wir im Hüttenteam mit der Saison sehr zufrieden, auch wenn die Anzahl der Nächtigungen sicher nicht an das Niveau der Jahre vor der Pandemie herankommen wird.

Schnee und Sonne

Auch die Bedingungen für den Wintersport waren meist gut! Nach anfangs reichlich Schnee gab es lange Pausen ohne Niederschlag und einen Mangel an Nachschub des weißen Goldes – dafür konnte oft Kaiserwetter mit viel Sonnenschein genossen werden und die Pistenbedingungen waren meist gut. Jetzt, zum Ende der Saison (am ersten Aprilwochenende) wurden wir nochmals mit viel Neuschnee und besten Free-ridebedingungen beschenkt. Letztendlich können wir sehr zufrieden sein und nehmen die Wetterbedingungen hin,

die uns als Outdoorsportler gegeben werden, und machen das Beste daraus!

Ausblick auf den Sommer

Die Planungen für die Sommersaison laufen und wir freuen uns auf viele wunderschöne Tage im Montafon. Ein Wochenende im Jägerstüb- le ist immer ein kurzer Ausflug in eine andere, wunderschöne (Berg-) Welt und mit ca. 300 km Entfernung auch gar nicht so weit.

Wir freuen uns über Anfragen für den Sommer und werden im Herbst dann wieder den kommenden Winter planen in der Hoffnung, dass ein Aufenthalt für jeden wieder unkompliziert möglich sein wird und alle Veranstaltungen, Freizeiten und Hüttenwochenenden wieder stattfinden können.

Bei Buchungsanfragen oder sonstigen Fragen wendet euch bitte wie gehabt gerne an uns über die E-Mailadresse jaegerstueble@tv-stammheim.de.

Simeon Kull



RAD-TOUREN-FAHREN (RTF) UND STADTRADELN

Wenn auch in der RTF-Saison 2021 erneut zahlreiche Veranstaltungen wegen Corona abgesagt wurden (auch unsere Gäutour), so gab es doch mehr Möglichkeiten zum Punktesammeln als in 2020.

Beeindruckende Punktebilanz Für Sigi und Martin ließen die Tourenwochen in den Schwäbisch-Fränkischen Wäldern sowie den Pyrenäen (siehe TV-TOTAL 2/2021) das Punktekonto stark anwachsen. Unser Langstrecken-Star Tobi fuhr unter anderem wieder – computergestützt zu Hause auf der Rolle – eine virtuelle RTF-Serie, die großen 250km-Marathons am Arber und in Magstadt sowie den zudem Höhenmeter-extremen, legendären 238km Ötztaler. Peter sammelte unter anderem viele Punkte auf der Tübinger 4 Tage-Etappenfahrt, Markus beim mehrtägigen Giro delle Dolomiti, Dieter bei der 2-Tage-Etappenfahrt Stuttgart-Strasbourg. Große TV-Stammheim-Teams starteten bei „Rund um Stuttgart“ und der „Weinstadt-RTF“.

Auf diese Weise kamen viele Team-Punkte zusammen. Diesmal lagen wir deutlich vor den Dauerkonkurrenten Tübingen und RTC Stuttgart. Trotzdem wurden wir nicht mit dem 1. Platz belohnt – überraschenderweise setzte sich Unterweissach davor, mit nur 3 Pünktchen mehr! Martin erreichte bei den Männern –

ebenfalls hinter einem Unterweissacher – den 2. Platz, Sigi erneut die Spitzenposition bei den Damen.

In diesem Jahr stellt der TV Stammheim ein großes Team mit 17 Radlern, darunter Team-Rückkehrer und auch neue Punktehamster. Hoffen wir, dass nicht wieder so viele RTFs ausfallen. Manche Veranstalter haben leider in diesem Jahr gar nicht erst gemeldet oder ihre Langdistanzen gestrichen.

Stadtradeln – was ist das?

Erstmals stellt der TV Stammheim beim Stadtradeln ein Team und wird vom 9. bis 29. Mai für Stuttgart Kilometer sammeln. Das Stadtradeln ist eine bundesweite Aktion, die das Radfahren als immer wichtigeren Mobilitätsfaktor fördern und die Menschen weg vom Auto auf's Rad bringen möchte.

Hierbei spielt auch der Wettkampf eine gewisse Rolle. In verschiedenen Größenkategorien konkurrieren Städte und Kommunen bundesweit, wer die meisten Kilometer zusammenbringt, innerhalb der Kommunen die einzelnen Teams. Haben Sigi und Martin in den letzten Jahren ein anderes Stammheimer Team mit ihren Kilometern beglückt, soll hier nun endlich auch der TV Stammheim vertreten sein.

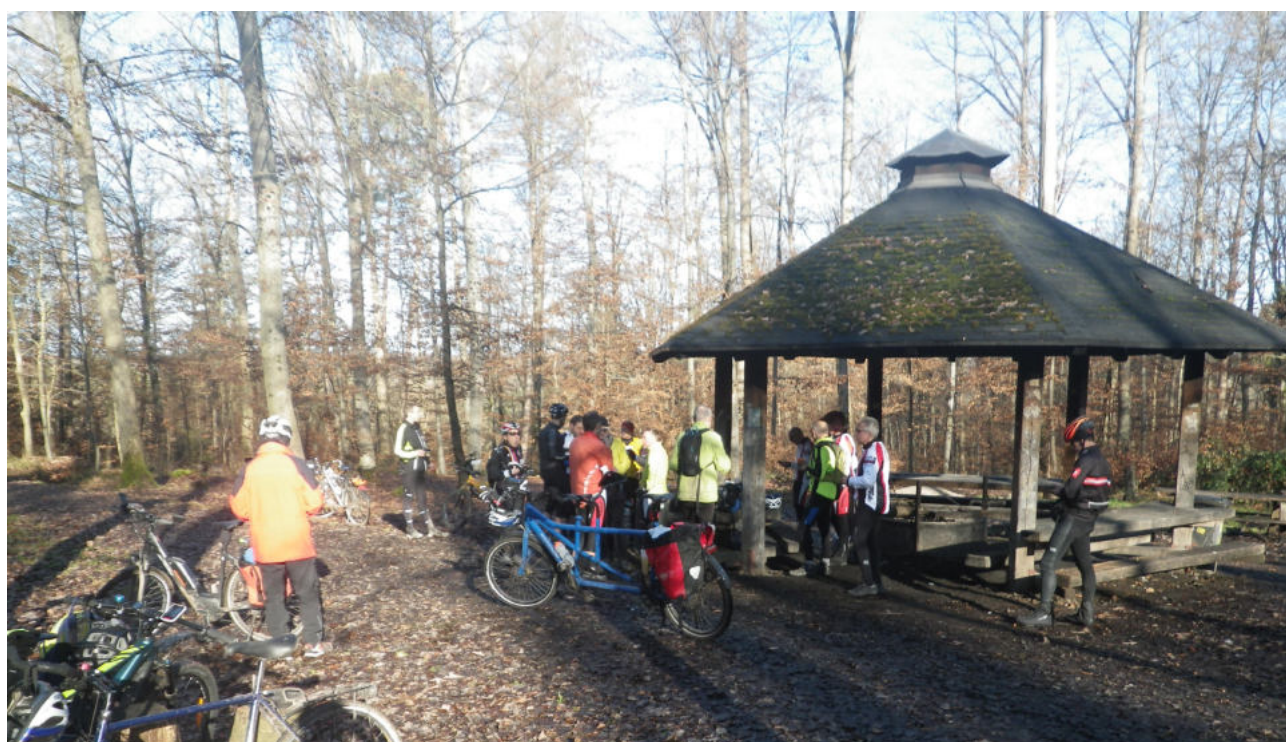
Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann Jede(r), der in Stuttgart wohnt, arbeitet, zur Schule/Ausbildung/Ungeht oder Mitglied eines Stuttgarter Vereins ist (also nicht nur Stuttgarter). Aktionszeitraum ist der 9. – 29. Mai. Jeder Kilometer zählt, egal ob in oder außerhalb Stuttgarts, zur Arbeit/Schule, Just for Fun oder gar nur zum Einkaufen geradelt wird.

Teilnehmer melden sich selbst im Internet (www.stadtradeln.de/stuttgart) an und ordnen sich einem Team – wir natürlich dem Team „TV Stammheim“ – zu. Übrigens können sich auch Vereinsfremde unserem Team anschließen! Dann werden täglich oder spätestens wöchentlich die gefahrenen Kilometer online eingetragen. Jeder kann dann verfolgen, wie die km-Zahl steigt und wieviel CO2 vermieden wurde.

Stuttgart – eine Autostadt?

Nicht unbedingt – schon bei den bisherigen Stadtradel-Aktionen war unsere Stadt gut dabei, Tendenz steigend. Stuttgart ist zum 6. Mal dabei und strebt dieses Jahr an, die 1 Mio. km-Marke zu knacken. Wenn schon das viel kleinere Freiburg/Breisgau im letzten Jahr 1,2 Mio. km geschafft hat, sollte das nicht Stuttgart auch gelingen??? *Sigi Albrecht*



„ÜBER DEN STROMBERG“

Dieses Jahr ging es wieder! Wie stets am 3. Oktober luden wir zur geführten permanenten geführten RTF „Über den Stromberg“ ein, auch umliegende Vereine – dieses Mal mit Corona-Kontrolle.

Da viele Veranstaltungen wegen des Virus nicht durchgeführt wurden, waren die RadlerInnen richtig heiß darauf, gemeinsam radeln zu können und sich auch letzte Punkte auf der RTF-Wertungskarte eintragen zu lassen. So wurde es kurz vor 10 Uhr vor dem Vereinsheim richtig voll – Rekordbeteiligung! Deshalb überlegten wir, in mehreren Gruppen zu fahren. Doch nein – alle wollten es gemeinsam angehen.

Zumal auch das Wetter mitspielte, fuhren auch alle die große 105-km-Variante über den Stromberg und durch das Zabergäu bis Sulzfeld mit.

Beim Wanderparkplatz Herzogenwäldle bei Sternenfels wurde eine Rast eingelegt. Danach splittete sich bei der Fahrt durch das Mettertal die große Gruppe doch auf – die einen fuhren hohes Tempo, die anderen gemächlicher zurück nach Stammheim.

Sigi Albrecht



SILVESTER-RADELN

Auch dieser „Klassiker“ konnte 2021 wieder gemeinsam angegangen werden.

Fast frühlingshaftes, sonniges Wetter lockte so viele Radler wie nie zuvor auf diese Runde. Klaus hatte sich die Mühe gemacht, teilweise neue Streckenabschnitte durch Stuttgarts Wälder zum bekannten Pavillon bei Stuttgart-Vaihingen auszutüfteln. Was fehlte, war die Wandergruppe, auf die wir dort bislang alljährlich trafen.

Was natürlich nicht fehlte: Zur Stärkung gab es wieder übrig gebliebene Weihnachtsgutsle, Stollen – und für diejenigen, die keine Lust mehr auf Süßes hatten - Butterbrezeln. Natürlich durfte auch der Glühwein nicht fehlen, der gut verpackt in Thermoskannen immer noch glühte.

Kleiner, sinnvoller Unterschied zu früher: Wegen Corona musste sich Jede(r) selbst ein Trinkgefäß mitbringen. So

ging es gestärkt auf die Rückfahrt. Nach der Runde von knapp 50 km war der Ausgangspunkt wieder erreicht und das Radlerjahr vollendet.

Sigi Albrecht



GRENZERFAHRUNG SAHARA

Meine Güte, wo bin ich da bloß rein geraten! Infernalische Hitze, Sand so weit das Auge reicht und jetzt auch noch die Kamele! Schon wieder muss ich eine Düne hoch, bei jedem Schritt rutsche ich einen halben zurück. Die Oberschenkel brennen, der Rucksack drückt, ich habe Durst. An Fotografieren ist schon lange nicht mehr zu denken, nur vorwärts, aufwärts Richtung Ziel!

Der Traum

Noch einmal diesen Ultralauf in Marokko, den legendären „Marathon des Sables“ in der Sahara im Südosten Marokkos! Diese Idee ging mir schon einige Jahre im Kopf herum und im Sommer 2020 meldete ich mich dann für April 2021 an. Wegen der Coronapandemie musste man ihn auf Oktober 2021 verschieben und diese Verschiebung hatte Konsequenzen.

Mit gedämpftem Optimismus Vier Tage vor dem Start des Rennens reiste ich an: Frankfurt – Casablanca – Errachidia – Erfoud – Biwak (Sahara). Ich liege in einem der 97 Zelte, habe die Gepäckkontrolle hinter mir, der Rucksack ist gepackt. Ich wäre startbereit. Ganz ruhig liege ich da, nur nicht bewegen, die Hitze ist gewaltig! Sanft streicht glutheißer Wind über meinen Kör-

per, immer wieder Mal bläst er stärker, treibt Sand durch unser Zelt und in unser Gepäck. Am Horizont sieht man die Bergkette, die wir am nächsten Tag überqueren müssen.

Nein, die Sahara war in diesen Tagen wirklich kein gemüthlicher Ort! Und doch warten hier im Biwak, zusammen mit mir, 672 Läuferinnen und Läufer in den Zelten auf den Startschuss am nächsten Morgen. Heute Abend werden wir die letzte Mahlzeit bekommen, die folgenden sechs Tage müssen wir uns komplett aus unserem Rucksack verpflegen.

Guter Start

Punkt 9.00 Uhr am nächsten Morgen erfolgt der Startschuss zur ersten Etappe, der Tross zieht los! Spätestens um 19 Uhr müssen wir die 32 Kilometer bis zum nächsten Biwak geschafft haben – kein Problem! Die Bergkette in der Ferne rückt ganz langsam näher, zweieinhalb Stunden später ist sie überwunden und Checkpoint 1 bei Kilometer 11,4 erreicht. Kurzer Aufenthalt, Wasserflasche abholen und weiter geht es.

War ich kurz nach dem Start noch ganz am Ende des Feldes, bin ich jetzt gefühlt mitten

drin. Immer wieder liegen Läufer am Wegesrand im dürftigen Schatten eines Strauchs, eines kleinen Gebäudes oder des Fahrzeugs eines Streckenpostens. Es geht mir gut, ich bin auf Kurs und werde die Etappe locker schaffen.

Erste Ausfälle

Checkpoint 2 (km 21,1) habe ich passiert und bin auf dem Weg zum Biwak. Noch 11 Kilometer und langsam wird es zäh, die Hitze macht mir schwer zu schaffen und auch der schwere Rucksack wird immer mehr zum Folterknecht, ich werde langsamer.

Da kommt plötzlich Ahmed von hinten auf. Ich wundere mich, ist er doch ein schneller Läufer, der weit vor mir sein müsste. Ich muss ihn bei CP2 passiert haben. Ihm ging es unterwegs schlecht, er musste sich im Sani-Zelt eine Infusion geben lassen. Jetzt aber strotzt er beinahe wieder vor Kraft und hat mich bald hinter sich gelassen. Ich aber freue mich auf das Ziel, wo sicher Kurt bereits im Zelt auf mich wartet und mich beim Kochen unterstützt.

Gegen 17.30 Uhr bin ich dann endlich im Ziel. Sofort gehe ich weiter zu unserem Zelt. Aber wo sind Kurt und der parat





gestellte Esbit-Kocher? Nach endlosen zwei Stunden kommt Kurt endlich: „Eberhard, ich bin am Arsch! Ich steige aus.“ Er war zwar deutlich vor mir im Ziel, musste sich aber gegen Ende mehrmals übergeben, bekam im Sani-Zelt eine Infusion und wurde mit Wasser und Eiswürfeln gekühlt.

Bessere Bedingungen damals....

Vor 18 Jahren habe ich diesen Ultramarathon in der Wüste bereits schon einmal gemacht und die sechs Tage und 240 Kilometer ziemlich problemlos bewältigt. Jetzt lag ich schon am ersten Tag fix und alle im Zelt und begann zu zweifeln. Ich war verhalten gestartet und die Etappe ganz besonnen gelaufen. Allerdings hatten wir damals eine Durchschnittstemperatur zwischen 30 und 35 Grad im Gegensatz zu diesem Jahr, in dem das Thermo-

meter um die Mittagszeit nahe an die 50 Grad kletterte. Das wirkte sich dann auch deutlich auf die heutige Ausfallquote aus: 56 Läuferinnen und Läufer mussten bereits das Abenteuer beenden.

Temperaturen über 50 Grad

Die zweite Etappe am nächsten Morgen wurde pünktlich um 8.30 Uhr gestartet und auch Kurt war am Start. Wieder ging ich die 33 Kilometer verhalten an, hatte jederzeit das

Gefühl, dass noch eine Menge Läuferinnen und Läufer hinter mir lagen. Für die 13 Kilometer bis Checkpoint 1 brauchte ich knapp vier Stunden - nicht berauschend, aber noch hatte ich mehr als sechs Stunden für die restlichen 20 Kilometer.

Erst aber mussten die 13 Kilometer der Dünen des Erg Chebbi, die sich bis zu 300 m Höhe auftürmen, überwunden werden. Aufgrund der extremen Hitze hatte man uns am Checkpoint eine zusätzliche Wasserflasche mitgegeben. Wie aber drei 1,5l Flaschen transportieren, die Hände waren durch die Stöcke belegt. Also eine Flasche über Kopf und Arme leeren, die anderen beiden irgendwie befestigen und los ging es in das glühende Labyrinth des größten Dünenfeldes der marokkanischen Sahara. Mühsam ging ich Schritt für Schritt aufwärts, rutschte dabei jedes Mal auch wieder etwas zurück. Das Thermometer hatte inzwischen infernalische 50 Grad erreicht und wohl auch überschritten. Immer wieder wurde ich überholt oder passierte Erschöpfte, die hinter einem erbärmlichen Grasbüschel Schatten suchten. Ausruhen konnte ich mir aber





nicht leisten, die Zeit drängte. Irgendwann kam von hinten ein Hubschrauber und verschwand in der Ferne vor mir. Im Biwak erfuhr ich am Abend, dass ein französischer Läufer hier in den Dünen kollabiert war. Obwohl sofort mehrere Teilnehmer, darunter auch ein Arzt, zu Hilfe kamen, waren deren Wiederbelebungsversuche vergebens. Der Läufer verstarb noch, bevor der Rettungshubschrauber bei ihm war.

Die „Besen“-Kamele

Immer wieder schaute ich jetzt nach hinten. Sack Zement! Das durfte doch nicht wahr sein! Hinter mir kamen die beiden „Besen“-Kamele mit ihren Führern – ich war Letzter! Das ging nicht mit rechten Dingen zu, hatte ich doch in den letzten Stunden jede Menge Läuferinnen und Läufer überholt. Im Nachhinein war klar, dass

das Teilnehmer waren, die den Lauf abgebrochen hatten – heute gab es insgesamt 78 Aussteiger.

Ich hatte nun also vier Begleiter, die aber stets respektvoll hinter mir blieben und nie drängelten! Ein Engländer hatte sich uns jetzt angeschlossen. Er wollte aufhören und aus der Sandhöhle weg transportiert werden. Trotz seiner dringenden Bitten ließen ihn die Kamelführer aber nicht auf eines der Kamele sitzen und Fahrzeuge gab es keine.

Zeitlimit überschritten

Mittlerweile war ich so langsam geworden, dass ich das Ziel auf keinen Fall mehr zur vorgegebenen Zeit erreichen konnte. Gemeinsam schlepten wir uns noch zwei Stunden lang durch den Sand weiter bis zum Checkpoint 2 am Ende der Dünen. Die letzten sechs

Kilometer von dort bis ins Biwak waren nicht mehr in der Zeit zu schaffen, für uns war das Abenteuer hier zu Ende. Mit Geländewagen wurden wir Aussteiger von CP 2 ins Biwak transportiert.

Am Ende der sechs Tage und 235 Kilometer erreichten 49% der Starter das Ziel nicht – eine noch nie da gewesene Ausfallquote, die üblicherweise bei 5 bis 10 %, ganz selten bis 20 % liegt. Die Verlegung in den deutlich wärmeren Oktober hatte sich als Bumerang erwiesen.

Ohne Bedauern, aber mit etwas Wehmut verließ ich dann am nächsten Tag den Wettbewerb. Es war nochmals eine wunderschöne Zeit in der Wüste, die mir dieses Mal ganz deutlich meine Grenzen aufzeigte.

Eberhard Ostertag

OLD MUM UND IHRE TÖCHTER

Wer in ein überaus gastfreundliches Land reisen will mit spektakulären Landschaften, unzähligen kulturellen Highlights und darüber hinaus hervorragendem Essen (ohne Montezumas Rache befürchten zu müssen!), der ist hier genau richtig: Welcome to Jordan!

März 2020

Kaum von mehreren Knie-OPs nur notdürftig genesen - trotzdem war old mum mit der katholischen Kirchengemeinde Stammheim in Jordanien unterwegs im Rahmen einer perfekt organisierten Reise, die hauptsächlich auf biblische Orte ausgerichtet war (wie z.B. die Taufstelle Jesu am Jordan) sowie den Besuch der wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten des Landes auf dem Programm hatte: das römische Jerash mit dem fantastischen Forum, der Blick auf die berühmten Golanhöhen im Dreiländereck Israel-Jordanien-Syrien und natürlich die alte Nabatäerstadt Petra.

Den Abschluss bildete ein kleiner Ausflug ins Wadi Rum. Als sich die Bustüren am Besucherzentrum öffneten, traute old mum ihren Augen nicht. Natürlich wusste sie, dass eine Wüste nicht einfach nur ein großer Sandkasten ist - aber solche Felsen?

In den Farben Rot-Orange-Ocker-Beige-Grau-Schwarz?? Und obwohl old mum sich zu diesem Zeitpunkt nur mühsam mit Stöcken fortbewegen konnte: Der Wunsch, Hand an diese Sandsteinfelsen zu legen, ließ sich kaum unterdrücken. Die Nacht verbrachte sie vor dem sehr komfortablen Zelt im Space Village Camp und bestaunte den makellosen Sternenhimmel. Und als der Morgen kam, war klar: Sie würde wieder kommen.

November 2021

Sie lernten sich am Flughafen in Frankfurt kennen: vier Frauen, die beschlossen hatten, nach Jordanien zu reisen, um dort neun Tage lang durch die Wüste zu wandern. Man beschnupperte sich und stellte fest, dass das Experiment mit ein wenig guten Willen schon funktionieren würde. Überfordert zeigten sich jedoch die verschiedenen Guides und besonders die Beduinenfamilien, die mittags immer freundlich zum Tee in ihre Zelte einluden. So beschlossen die vier Mädels, familiäre Beziehungen vorzutauschen. Old mum bekam also - vom Alter her passend - plötzlich zwei Töchter; die vierte Teilnehmerin spielte sehr überzeugend eine Tante.

Dass dieses Narrativ (so sagt man doch neuerdings?) aber auch Folgen haben würde, erwies sich erst viel später.

Alija und sein Esel

Vorerst aber nahm die kleine Gruppe frohen Mutes den Dana-Trail vom Toten Meer bis Petra unter die Füße. Die fünf Etappen mit durchschnittlich etwa 20 Km und 700-1100 Höhenmeter pro Tag (ja, es gibt Berge in der Wüste ...) erwiesen sich als sehr moderat und die Temperaturen zwischen 30 und 35 Grad als gut aushaltbar. Abends stürzte das Thermometer allerdings bis auf den Gefrierpunkt ab, aber die Romantik des Lagerfeuers und besonders der himalayaerprobte Schlafsack ließen in Bezug auf Wärme dann doch keine Wünsche offen. Die Zelte erwiesen sich allerdings als eher kurz selbst für old mum, deren Körper stets doch eher in die Breite denn in die Länge investiert hatte.

Begleiter war in diesen Tagen der Beduine Alija, der fröhlich und mit viel Humor die Gesellschaft der vier Frauen genoss und überdies einen Esel mitführte, dessen Aufgabe es war, entkräftete Teilnehmerinnen zum nächsten Lagerplatz zu schleppen.





Mit Rücksicht auf den Tierschutz und unter Aufbietung der letzten Energien wurde dies jedoch erfolgreich vermieden.

Petra: UNESCO-Weltkulturerbe

Da old mum kniebedingt bei ihrem ersten Aufenthalt auf Teile der Besichtigung hatte verzichten müssen, wollte sie diesmal alles nachholen. Und sie kannte keine Gnade! Nach anderthalb Tagen zeigte die Uhr 45 Streckenkilometer und es gab keinen Palast, kein Grab, keinen Tempel, keinen Opferplatz, an dem die kleine Gruppe nicht gewesen wäre.

Zuletzt kraxelten alle vier Mädels noch auf einen hohen Felsen, um das „Schatzhaus des Pharaos“ (Al-Kazneh) auch von oben bewundern zu können.

Im Wadi Rum

Die Türen der Jeeps öffneten sich – und die Faszination war sofort wieder da. Vier Tage blieben, um sich durch enge Schluchten wie dem Rakabat-Canyon zu zwängen und auf die Felsen und Brücken zu klettern wie auf den berühmten Jebel um Fruth. Guide war diesmal Mohammed, der das traditionelle lange Beduinenumkleid trug.

Nicht nur old mum war neugierig, wie er das am Fels machen würde und vor allem (!), was er darunter wohl anhatte. Aber es war alles ganz unspektakulär: Mohammed stopfte einfach sein Kleid in eine normale Hose und war flink und beweglich unterwegs. Seine Sicherungsmethoden waren allerdings eher beunruhigend. Old mum – verwöhnt von den Alpen – rührte das altersschwache, um runde Felsen geschlungene Seil niemals an und verließ sich lieber auf ihre eigenen Hände und Füße, um in abwechslungsreichem Auf- und Abstieg das sonnenwarme Gestein zu genießen. Aber auch die vielen Wanderkilometer durch den roten Sand und vor allem die Sonnenuntergänge erwiesen sich einfach nur als ein Traum.

Mohammed auf Brautschau

Höhepunkt und Abschluss des Trekkings sollte der höchste Berg Jordaniens sein. Nicht weit von der Grenze zu Saudi-Arabien entfernt liegt der Jebel um Adaami, der mit 1854 m im Rahmen einer bescheidenen Wanderung bestiegen werden kann. Hier führte Mohammed ein ernstes Gespräch mit old mum. Da skandalöserweise die Gruppe unbemannt unterwegs war, blieb ja nur sie als Ansprechpartnerin. Längst war klar, dass er ein Auge auf eine der beiden „Töchter“ geworfen hatte. Old mum berichtete auf seine Fragen wahrheitsgemäß, dass ihr jüngstes Kind intelligent und fleißig sei, über einen Studienabschluss verfüge, im Ausland (in diesem Fall in der

Schweiz) lebe und seehr viel Wert auf Selbständigkeit und Freiheit lege.

Bei der Rückfahrt zum Roten Meer überließ Mohammed der übermütig gewordenen Frauentruppe das Steuer des Jeeps, so dass jede etliche Kilometer lustvoll durch Sand und Dünen surfte. Als sich die angebetete „Tochter“ dabei als besonders mutig und geschickt erwies, kühlte das Interesse des potentiellen Bräutigams doch merklich ab. Und so kam es, dass die kleine „Familie“ wieder vollzählig nach Europa zurückkehrte.

Gabi Reißner



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022



Mai 2022

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) am

Montag, 27.06.2022 um 19:00 Uhr

in die Turn- und Versammlungshalle Stammheim (Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart) ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
5. Entlastung des Vorstands
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Entlastung der Abteilungsleiter und der übrigen Hauptausschussmitglieder
8. Mitgliederehrungen
9. Wahlen (Vorstand Finanzen, Beisitzer Technik, Gleichstellungsbeauftragte)
10. Festsetzung des Haushaltsplanes 2022
11. Anträge
12. Sonstiges

Anträge müssen nach § 13 Abs. 2 der Satzung 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand oder der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht sein.

Mit sportlichen Grüßen!

Gez. Thorsten Beck, 1. Vorstand

Das Protokoll über die Mitgliederversammlung 2021 liegt in der Geschäftsstelle und vor der Mitgliederversammlung 2022 zur Einsichtnahme aus.